

A m t l i c h e M i t t e i l u n g



Steinhauser Gemeindenachrichten

MARKTGEMEINDE

STEINHAUS

Gemeindeplatz 2
4641 Steinhaus

Telefon: 07242/27455

Fax: 07242/27455-20

gemeinde@steinhaus.ooe.gv.at
www.gem-steinhaus.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag und
Donnerstag
07:00 - 12:00 und
16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag
07:00 - 12:00 Uhr



*Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins Jahr 2025 wünschen der
Bürgermeister und die Bediensteten
der Marktgemeinde Steinhaus*

**Ausgabe Jänner/
Februar/März 2025**



Inhalt

3	Vorwort
4	Ärzte- und Apothekendienst
5	Termine
6, 8 - 9, 11	Amtliches
7, 10 - 13	Allgemeines
7	Bevölkerungsbewegungen
14	Familie
15 - 17	Veranstaltungen
18 - 20	Kinder/Jugend
20 - 29	Vereine
29	Ferienpassnachlese
17, 31	Ankündigungen

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten

Freitag, 7. März

Freitag, 6. Juni

Freitag, 5. September

Montag, 1. Dezember

Datenschutz (DSGVO)

Wir weisen darauf hin, dass für den Inhalt der Berichte in den Kategorien „Kinder/Jugend“ und „Vereine“ die jeweiligen Funktionäre bzw. Vereine selbst verantwortlich sind. Sämtliche Fotos zu den Berichten wurden uns für die Veröffentlichung in der Gemeindezeitung zur Verfügung gestellt.

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Marktgemeinde Steinhaus, Gemeindeplatz 2, 4641 Steinhaus

Redaktion:

Marktgemeinde Steinhaus, Gemeindeplatz 2, 4641 Steinhaus
Karin Kriener, Tel.: 07242/27455-17, E-Mail: kriener@steinhaus.ooe.gv.at

Fotos:

Marktgemeinde Steinhaus, privat

Druck:

Druckerei Brillinger, 4641 Steinhaus

Aufgabepostamt:

4641 Steinhaus

Folge:

Jänner/Februar/März (188)



Liebe Steinhauserinnen und Steinhauser!

Das Jahr 2024 war geprägt von einigen Änderungen und Anpassungen, welche vom Landesrechnungshof angeregt wurden.

Nunmehr wurden in den letzten Tagen noch einige Straßenbaustellen finalisiert und ist der Großteil des Straßenbauprogrammes 2024 abgeschlossen.

Das Budget für das kommende Jahr wird eine Summe von € 8.015.200,00 aufweisen, wobei die Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung (nach Redaktionsschluss) erfolgt.

Die neuen Gebührensätze bzw. Gebührenordnungen werden nach Beschluss-

fassung auf unserer Homepage veröffentlicht.

Der Gemeindekalender sowie die gelben Säcke wurden am 6. und 7. Dezember verteilt. Ein großes DANKE an Karin Kriener für die Gestaltung des Kalenders und die dazugehörigen Fotos.

Ein herzliches Dankeschön auch an Familie Achleithner für die Spende des Christbaumes beim Kriegerdenkmal.

Im kommenden Jahr werden wir seitens der Gemeinde (Familien- u. Kulturschutz) und den Wir-Frauen wiederum den Kinderfasching abhalten.

Am 26. April 2025 wird die Markterhebung mit einem Fest unter Beteiligung sämtlicher Vereine gefeiert. Genauere Information erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt.

Ich bedanke mich bei allen Bediensteten der Marktgemeinde für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und den Zusammenhalt für einen reibungslosen Ablauf bei diversen Krankenständen usw.

Frau Zeilinger (Busbegleitung beim Kindergartenbus) wird mit Ende 2024 in den Ruhestand wechseln. Ich bedanke


mich für die gute Zusammenarbeit und gewissenhafte Erfüllung ihrer Tätigkeit und wünsche für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Um den Winterdienst wieder ordentlich durchführen zu können wird darauf hingewiesen, dass die Bäume und Sträucher nicht in das Straßenraumprofil ragen dürfen und die Eigentümer diese zurückzuschneiden haben. Ebenso wird gebeten Fahrzeuge nicht verkehrsbehindernd auf öffentlichen Straßenflächen abzustellen bzw. zu parken.

Für die Christbaumentsorgung nach den Feiertagen werden wieder Sammelstellen eingerichtet. Beachten Sie hier bitte die dementsprechende Einschaltung in dieser Zeitung.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, einen guten Rutsch ins Jahr 2025 und verbleibe

Ihr Bürgermeister


(Piritsch Harald)

Unsere Amtsstunden und Post Öffnungszeiten:



Montag, Dienstag und Donnerstag
07:00 - 12:00 und **16:00 - 18:00** Uhr

Mittwoch und Freitag
07:00 - 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Post täglich 30 Minuten vor Dienstende (17:30 Uhr) abgeholt wird. **Letztmögliche Annahme für Briefe, Pakete, etc. ist 15 Minuten vor Dienstschluss (17:45 Uhr).**



Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Informationen des tagesaktuellen Zahnärzte-Notdienstes können im Internet unter www.zahnaerztekammer.at abgerufen werden. Der zahnärztliche Sonn- und Feiertagsdienst wird an den angeführten Tagen jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr in den Ordinationen der angeführten Zahnärzte durchgeführt. Bei Nichtmelden unter der angeführten Telefonnummer wird gebeten, die Nummer des Roten Kreuzes Wels, 07242/46400 anzurufen.

Alle aktuellen Bereitschaftsdienste können jederzeit unter der Notrufnummer 141 abgefragt werden.

Welser Bereitschaftsdienst der Apotheken

Es wird ersucht, den Nachtdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Für die Inanspruchnahme der Apotheken nach 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen wird eine Zusatzgebühr eingehoben, die von der Krankenkasse nur gegen entsprechenden Rezept-Vermerk bezahlt wird.

Nutzen Sie auch den neuen Apothekennotruf 1455 und die Initiative Rezept TAXI.

Den aktuellen Apothekenkalender können Sie sich jederzeit bei Ihrer Apotheke abholen.

HÄND - Hausärztlicher Notdienst

Für eine ärztliche Versorgung außerhalb der Ordinationszeiten stehen im neuen HÄND zur Verfügung:

- An Wochentagen zwei Bereitschaftsordinationen (Sprengel Ost und Sprengel West) in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr und ein Visitedienst in der Zeit von 19:00 bis 23:00 Uhr.
- An Wochenend- und Feiertagen zwei Bereitschaftsordinationen in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr, ein Visitedienst in der Zeit von 12:00 bis 23:00 Uhr

Die überregionale Telefonnummer des Roten Kreuzes 141 besteht weiter neben der Gesundheitshotline 1450.

Dort ist geschultes Gesundheitspersonal im Einsatz. Falls nötig, steht eine Ärztin/ ein Arzt bereit, die/der die Patientinnen und Patienten berät und die weitere Vorgehensweise bespricht.

Für die Wochentags-Bereitschaft von 14:00 - 19:00 Uhr wird die Zuständigkeit wie folgt aufgeteilt:

- **Sprengel Ost** = Gunskirchen, Pennewang, Kematen am Innbach, Meggenhofen, Pichl bei Wels, Bachmanning, Aichkirchen, Offenhausen, Weißkirchen, Schleißheim, Marchtrenk, Holzhausen, Sattledt, Sipbachzell
- **Sprengel West** = Lambach, Stadl Paura, Edt bei Lambach, Neukirchen bei Lambach, Steinerkirchen an der Traun, Fischlham, Steinhaus bei Wels, Eberstälzell, Bad Wimsbach-Neydharting

Was ist 1450?

Ihre Rund-um-die-Uhr-Gesundheitsberatung. Für alle Gesundheitsfragen: zum Beispiel bei Schmerzen, Fragen zu Medikamenten, wenn Sie nicht wissen, ob Sie ins Krankenhaus sollen, wenn Ihr Arzt oder Ihre Ärztin nicht verfügbar ist – rufen Sie zuerst 1450 an!

Notrufe

Feuerwehr: 122

Polizei:133

Thalheim059133-4187

Rettung: 144

Vergiftungsinformationszentrale
..... 01/4064343

Internationaler Notruf..... 112

Ärzte:

Dr. Christina Schausberger
Steinhaus
07242/27476

Dr. Katharina Bhalla
Steinerkirchen
07241/2366

Dr. Weber und Dr. Strasser
Eberstälzell
07241/56150

Dr. Franz Krump
Fischlham
07241/5931

Dr. Benjamin Rezsucha
Bad Wimsbach-Neydharting
07245/25639



SOZIAL- UND GESUNDHEITS-REGION

Wels | Wels-Land | Grieskirchen | Eferding

lebensWEGE ist die Informationsplattform der Versorgungsregion 42. Hier erfahren Sie Aktuelles über Gesundheit, Prävention, Pflege und Soziales. Nützliche Tipps und Services runden das Informationsangebot ab.

www.lebenswege-online.at



Allgemeines

Bitte die Abfalltonnen bzw. Gelbe Säcke rechtzeitig (**bereits am Vortag**) zur Abfuhr bereitstellen!

Sollten Ihre Abfalltonnen am Tag nach der geplanten Entleerung noch immer voll sein, kontaktieren sie das Marktgemeindeamt Steinhaus (Tel.: 07242/27455). Nur durch eine rechtzeitige Reklamation können wir versuchen eine Lösung hierfür zu finden.

In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit, ...) kann sich die Abfuhr verschieben!

Im Winter bitte keine nassen Abfälle einfüllen, Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonne kommen!

Müllabfuhr

Dienstag, 14. Jänner
Dienstag, 11. Februar
Dienstag, 11. März

Biotonnenabfuhr

Ab 2025 gibt es für die Entleerung der Biotonnen eine Gebietseinteilung, diese ist am Abfallkalender auf der letzten Seite der Gemeindezeitung zu finden.

Freitag, 10. Jänner (T1)
Samstag, 11. Jänner (T2)
Donnerstag, 23. Jänner (T1)
Freitag, 24. Jänner (T2)
Donnerstag, 6. Februar (T1)
Freitag, 7. Februar (T2)
Donnerstag, 20. Februar (T1)
Freitag, 21. Februar (T2)
Donnerstag, 6. März (T1)
Freitag, 7. März (T2)
Donnerstag, 20. März (T1)
Freitag, 21. März (T2)

Gelber Sack

Donnerstag, 16. Jänner
Donnerstag, 13. Februar
Donnerstag, 13. März

Altpapiertonne

Montag, 3. Februar
Montag, 17. März

BAV Wels-Land

Am Thalbach 110, 4600 Thalheim/Wels
Telefon: 07242 93488
Fax: 07242 93488-11
www.umweltprofis.at/wels-land

Bei Fragen zu Umwelt und Abfall wenden Sie sich an das Misttelefon des Bezirksabfallverbandes Wels-Land.



ASZ - Altstoffsammelzentrum Linden

Linden 31, 4652 Steinerkirchen/Traun

Öffnungszeiten:

Dienstag, 13:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag, 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag, 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 08:00 - 12:00 Uhr

ASZ - Altstoffsammelzentrum Sattledt

Kirchdorferstraße 17, 4642 Sattledt

Öffnungszeiten:

Freitag, 13:00 - 18:00 Uhr

April - Oktober:

Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr

ASZ - Altstoffsammelzentrum Thalheim

Am Thalbach 110, 4600 Thalheim/Wels

Öffnungszeiten:

Montag, 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch, 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 08:00 - 12:00 Uhr

SVS der Selbstständigen – Beratungstage 2025

Die Beratungstermine finden immer zwischen 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Bezirksbauernkammer (BK),

Rennbahnstraße 15, 4600 Wels

- Montag, 13. Jänner
- Montag, 3. Februar
- Montag, 10. März

Wirtschaftskammer (WK),

Dr.-Koss-Straße 4, 4600 Wels

- Mittwoch, 29. Jänner
- Mittwoch, 12. Februar
- Mittwoch, 26. März

Bitte bringen Sie einen **Lichtbildausweis** mit!

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie einen Termin unter der 050 808 808 bzw. online unter svs.at/termine.

PVA der Arbeiter und Angestellten

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv an die Pensionsversicherungsanstalt?

Vereinbaren sie einfach telefonisch einen Termin in Ihrer Region:

- Serviceline Oberösterreich:
05 03 03-36170
- Alle Sprechtagorte finden sie unter www.pv.at/sprechtag

Montag bis Mittwoch von 07:00 bis 15:30 Uhr, Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung

Seitens der HFSR Rechtsanwälte wird bekanntgegeben, dass unter 07242/41824, HFSR Rechtsanwälte, gerne eine telefonische Rechtsauskunft erteilt wird und möge im Sekretariat das Thema bekannt gegeben werden, sodann der zuständige Jurist umgehend zurückruft.



Der Gemeinderat hat beschlossen

In der Sitzung am 10. September 2024 wurden folgende Punkte behandelt:

1. Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 28.05.2024, Kenntnisnahme.

Der Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 28. Mai 2024 hinsichtlich der Aufarbeitung des Gutachtens vom Landesrechnungshof wurde zur Kenntnis genommen.

2. Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 20.06.2024, Kenntnisnahme.

Der Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 20. Juni 2024 hinsichtlich der Aufarbeitung des Gutachtens vom Landesrechnungshof wurde zur Kenntnis genommen.

3. Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 03.09.2024, Kenntnisnahme.

Der Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 3. September 2024 hinsichtlich der Aufarbeitung des Gutachtens vom Landesrechnungshof wurde zur Kenntnis genommen.

4. Wasserleitungsordnung, Beratung und Beschlussfassung.

Die Wasserleitungsordnung wurde nach den Vorgaben des Landes OÖ angepasst und in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

5. Tarifordnung für den Turnsaal und Mehrzweckraum, Beratung und Beschlussfassung.

Eine neue Tarifordnung für den Turnsaal bzw. Mehrzweckraum wurde ausgearbeitet und im Finanzausschuss am 20.06.2024 behandelt. Die vorliegende Tarifordnung wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

6. Überarbeitung Förderwesen, Beratung und Beschlussfassung.

Über die Förderungen der Marktgemeinde Steinhaus wurde im Finanzaus-

schuss am 20.06.2024 beraten. Weiters wurden auch Förderrichtlinien und ein Formular für Förderansuchen erarbeitet. Die Förderung für erneuerbare Energie (PV- und Solaranlagen, Wärmepumpen, etc.) wurden gestrichen. Die Förderrichtlinien sowie das Förderformular wurden in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

7. Richtlinie Beschaffungskonzept, Beratung und Beschlussfassung.

Für die Regelung der Beschaffungsprozesse der Marktgemeinde Steinhaus ist ein Beschaffungskonzept erforderlich. Diese Richtlinie stellt sicher, dass der Beschaffungsprozess effizient, transparent und rechtssicher durchgeführt wird. Über die Richtlinien wurden im Finanzausschuss am 20.06.2024 beraten. Die Richtlinien wurden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

8. Netz OÖ., Trafostation Buchhofstraße, Dienstbarkeitsvertrag, Beratung und Beschlussfassung.

Der Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz OÖ. wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

9. Wohnungsvergabe und Abschluss eines Mietvertrages, Gemeindewohnung Hauptstraße 15, Beratung und Beschlussfassung.

Die freie Wohnung wurde vergeben und der Mietvertrag in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

10. Wohnungsvergabe, Namhaftmachung eines Nachmieters, Welser Heimstätte, Hauptstraße 6, Beratung und Beschlussfassung.

Ein Nachmieter für die freie Wohnung wurde namhaft gemacht.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

11. Nachbesetzung Personalbeirat, Dienstnehmervertreter, Kenntnisnahme.

VB Karin Kriener wurde als Dienstnehmervertreterin im Personalbeirat und VB Sigrid Mayrhauser als Ersatz nominiert.

12. Dringlichkeitsantrag; Wohnungsvergabe Liegenschaft Hauptstraße 6, Welser Heimstätte; Namhaftmachung eines Nachmieters, Beratung und Beschlussfassung.

Ein Nachmieter für die freie Wohnung wurde namhaft gemacht.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

13. Dringlichkeitsantrag; Auftrag an den Prüfungsausschuss zur Prüfung der Gebarung des Pfarrcaritas-Kindergarten; Beratung und Beschlussfassung.

Der Prüfungsausschuss soll sich bis Ende Oktober einen Überblick über die Gesamtkosten des Pfarrcaritas-Kindergartens im Zusammenhang mit der Verrechnung der Leistungen an die Marktgemeinde Steinhaus verschaffen und die Einhaltung der gesetzlichen Öffnungszeiten überprüfen. Der Auftrag an den Prüfungsausschuss wurde erteilt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

14. Dringlichkeitsantrag; Änderung des Straßenbauprogrammes 2024; Beratung und Beschlussfassung.

Die Aufnahme des Umbaus der Kreuzung Schloßstraße - Hauptstraße in das Straßenbauprogramm 2024 wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig



Oö. Familienpaket



Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Wo bekommt man das OÖ. Familienpaket und wer hat darauf Anspruch?

Das „Oö. Familienpaket“ kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde abgeholt werden.

Inhalt und Verwendungsmöglichkeiten der Mappe

Das „Oö. Familienpaket“ soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen.

Das Familienpaket kann auch als Dokumentenmappe über das Babyalter hinaus von Nutzen sein.

Weiters enthält das Familienpaket ein Gutscheinheft, welches kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt.

In der Familienpaketmappe befindet sich auch der Antrag auf Ausstellung der OÖ. Familienkarte. Diese kann jedoch auch über die Homepage www.familienkarte.at beantragt werden.

EMB Lambach (Eltern-/Mutterberatung)

Hafferlstraße 1, 4650 Lambach



Angebote für Eltern und Kinder in den ersten 3 Lebensjahren

Mutterberatung:

jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr

- Dienstag, 14. Jänner
- Dienstag, 11. Februar
- Dienstag, 11. März
- Dienstag, 8. April
- Dienstag, 13. Mai
- Dienstag, 10. Juni

Offene Treffpunkte:

- Babytreff:
jeden Montag 09:00 – 10:30 Uhr,
wiegen & messen 10:30 – 11:00 Uhr
- Elterntreff/Elterncafé mit Kindern:
jeden Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr

Einzelberatungen (nur mit Anmeldung)

- Psychologische Beratung
- Stillberatung

Wir laden Sie herzlich zu unseren kostenlosen Angeboten ein!

Tel. 07243/51143 (Telefonnummer von Beratungsstelle IGLU) oder iglu-marchtrenk.post@shvwl.at

Web: www.land-oberoesterreich.gv.at/121445.htm oder www.kinderjugendhilfe-ooe.at/491.htm oder [instagram.com/elternundmutterberatung-ooe](https://www.instagram.com/elternundmutterberatung-ooe)

Bevölkerungsbewegungen



Geburten

- Marlon Samuel Meinhart
Fabian Rathmayr
Lina Schachl
Sofia Karin Haider
Marlene Kaufmann
Nick Eckerstorfer
Zara Milla Dicku
Maximilian Martin Freisinger

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger!



Sterbefälle

- | | |
|--------------------|------------|
| Maria Wiesner | im 91. Lj. |
| Robert Annerl | im 64. Lj. |
| Hermann Derflinger | im 72. Lj. |
| Franz Tischlinger | im 85. Lj. |
| Maria Schuller | im 97. Lj. |

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen!

Schon gewusst?

Die heutige Pfarrkirche geht ursprünglich aus dem Bau der zugehörigen Kapelle des Schlosses Steinhaus hervor, welches im Jahr 1249 von Graf Sigmund von Pollheim erbaut wurde. Es wird angenommen, dass die zum Schloss gehörige Schlosstaverne (später Gasthof Hofwirt) zur selben Zeit errichtet wurde, da erwähnt wird, dass in der Schlosstaverne um 1616 der evangelische Prediger wohnte.



Der Gemeinderat hat beschlossen

In der Sitzung am 6. November 2024 wurden folgende Punkte behandelt:

1. Nachwahl in den Gemeindevorstand, FPÖ-Fraktionswahl.

Gemeinderat Mario Himmelfreundpointner wurde zum Gemeindevorstandsmitglied gewählt.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig (Fraktionswahl)*

2. Wahl des Vizebürgermeisters, FPÖ-Fraktionswahl.

Gemeindevorstand Mario Himmelfreundpointner wurde zum Vizebürgermeister gewählt.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig (Fraktionswahl)*

3. Angelobung des Vizebürgermeisters.

Der Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde von Bezirkshauptfrau MMag. Elisabeth Schwetz angelobt.

4. Nachbesetzung in den Ausschüssen - Nominierung durch die FPÖ - Fraktionswahl.

a.) Bauausschuss (Mitglied) b.) Umweltausschuss (Mitglied) c.) Finanzausschuss (Mitglied und Ersatzmitglied) d.) Dienstgebervertreter im Personalbeirat (Mitglied und Ersatzmitglied).

a.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde zum Mitglied im Bauausschuss gewählt.

b.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde zum Mitglied (Obmann-Stellvertreter) im Umweltausschuss gewählt.

c.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde zum Mitglied und Mag. Florian Mayr zum Ersatzmitglied im Finanzausschuss gewählt.

d.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde als Dienstgebervertreter im Personalbeirat als Mitglied und Mag. Florian Mayr zum Ersatzmitglied gewählt.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig (Fraktionswahl)*

5. Nachbesetzung in den Gemeindeverbänden - Nominierung durch die FPÖ - Fraktionswahl.

a.) WEV (Ersatzmitglied) b.) BAV (Ersatzmitglied) c.) SHV (Ersatzmitglied) d.) AWW (Ersatzmitglied).

a.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde zum Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des Wegerhaltungsverbandes Hausruckviertel (WEV) gewählt.

b.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde zum Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Wels-Land (BAV) gewählt.

c.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde zum Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Wels-Land (SHV) gewählt.

d.) Vizebürgermeister Mario Himmelfreundpointner wurde zum Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Welser Heide (AWV) gewählt.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig (Fraktionswahl)*

6. Nachbesetzung in den Ausschüssen - Nominierung durch die ÖVP - Fraktionswahl.

a.) Bauausschuss (Mitglied) b.) Finanzausschuss (Mitglied) c.) Prüfungsausschuss (Ersatzmitglied) d.) Dienstgebervertreter im Personalbeirat (Mitglied und Ersatzmitglied) e.) Familienausschuss (Obfrau und Ersatzmitglied).

a.) Martin Breitwieser wurde zum Mitglied im Bauausschuss gewählt.

b.) Dr. Martin Ziegelbäck wurde zum Mitglied im Finanzausschuss gewählt.

c.) Martin Breitwieser wurde zum Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss gewählt.

d.) Bernhard Gumpetsberger wurde als Dienstgebervertreter im Personalbeirat als Mitglied und Reinhard Reiter zum Ersatzmitglied gewählt.

e.) Karin Breitwieser wurde als Obfrau und Claudia Plachy zum Ersatzmitglied im Finanzausschuss gewählt.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig (Fraktionswahl)*

7. Örtlicher Prüfungsausschuss, Prüfbericht bzw. Ergebnis hinsichtlich Abgang Kindergarten/Krabbeltube, Kenntnisnahme.

Der Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 23. September hinsichtlich der Prüfung der örtlichen Kinderbetreuungseinrichtung wurde zur Kenntnis genommen.

8. Voranschlagsprüfung 2024, Prüfbericht der BH Wels-Land, Kenntnisnahme.

Der Prüfbericht der BH Wels-Land zum Voranschlag 2024 wurde zur Kenntnis genommen.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig*

9. Nachtragsvoranschlag 2024 und Dienstpostenplanänderung, Beratung und Beschlussfassung.

Der Nachtragsvoranschlag 2024 sowie der Mittelfristige Finanzplan und die Dienstpostenplanänderung wurden beschlossen.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig*

10. Flächenwidmungsplanänderung „Steinhuber“, Einleitung des Verfahrens, Beratung und Beschlussfassung.

Die Einleitung des Verfahrens wurde beschlossen.

*Abstimmungsergebnis (geheime Abstimmung):
mehrheitlich angenommen;
10 Fürstimmen
9 Gegenstimmen*

11. Wohnungsvergabe, LAWOG, Hauptstraße 35, Namhaftmachung eines Nachmieters, Beratung und Beschlussfassung.



Ein Nachmieter für die freie Wohnung in der Hauptstraße 35 (LAWOG) sowie für die freie Wohnung in der Hauptstraße 8 (Welser Heimstätte, Betreubares Wohnen) wurde namhaft gemacht.

*Abstimmungsergebnis:
einstimmig*

Wohnung zu vermieten (Betreubares Wohnen)

Hauptstraße 8, Betreubares Wohnen (Welser Heimstätte)

Wohnnutzfläche 59,26 m²

Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten:
€ 604,37 pro Monat

Ausstattung der Wohnung:

- Vorraum mit Abstellraum
- WC + Bad barrierefrei
- Wohnraum mit Küche
- Schlafzimmer
- Balkon

Weitere Ausstattungen im Gebäude:

- Lift
- Gemeinschaftsraum
- Büro
- Waschküche

Weitere Informationen zu den Wohnungen erhalten Sie am Marktgemeindeamt Steinhaus bei Frau Mörtenhuber oder Frau Hofinger (Tel.: 07242 27455).

Das Formular für Wohnungswerber ist auf unserer Homepage (www.gemsteinhaus.at/Buergerservice_und_Verwaltung/Formulare) zu finden oder direkt am Marktgemeindeamt erhältlich.

Das ausgefüllte Formular ist im Bürgerservice abzugeben.

Verkehrsbehinderungen durch überhängende Äste und Sträucher

Äste und Sträucher, die auf Gehsteige und Straßen herauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Ein Ausweichen auf die Straße führt oft zu gefährlichen Situationen. Personen, die z.B. mit Kinderwägen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind, benötigen die volle Breite des Gehsteigs. So mancher Außenspiegel eines Pkws wurde schon Opfer eines Astes. Busse, und Lkws werden ebenfalls von einhängenden Ästen stark behindert.

Gehsteige, Straßen und Wege müssen von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden. Eigentümer haften auch für Schäden, die durch in den Luftraum der Straße ragende Äste an Fahrzeugen entstehen. Das frei zu haltende Lichtraumprofil von 4,5 m gilt auch für Gehsteigbereiche. Die Benutzbarkeit des Gehsteiges muss gewährleistet sein, damit Fußgänger nicht auf die Straße ausweichen müssen.

Alle Grundstücksbesitzer entlang von öffentlichen Straßen werden ersucht, die an ihren Grundstücksgrenzen gepflanzten Sträucher, Stauden udgl. laufend zurückzuschneiden, um den Wildwuchs, der die Straßenbreite, Gehsteigbreite und das Sichtfeld in Kreuzungsbereichen massiv beeinträchtigt, zu vermeiden. Die Gemeindeverwaltung ersucht um entsprechende Beachtung.

Gehsteigräumung und Winterdienst § 93 - Pflichten der Anrainer



Es wird darauf hingewiesen, dass in der Straßenverkehrsordnung 1960 idgF. Bestimmungen enthalten sind, die den Liegenschaftsbesitzern Pflichten auferlegen, deren Nichtbeachtung unter Umständen strafrechtliche Folgen nach sich ziehen können.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und

forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Schnee auf Straßen nicht gestattet ist.

Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können wird darauf aufmerksam gemacht, dass nicht auf der Straße oder auf den Gehsteigen geparkt werden darf.



Informationen zum neuen Hundehaltegesetz in OÖ

Das neue Hundehaltegesetz gilt seit 01.12.2024 und verpflichtet Hundehalter:innen zu mehr Verantwortung.

Hier finden sie einen kleinen Auszug aus dem neuen Hundehaltegesetz.

Was ändert sich mit dem neuen Hundehaltegesetz für die Oberösterreicher:innen?

- Einteilung in große und kleine Hunde (40/20-Regelung)
- Erweiterte Pflichten bei speziellen Hunderassen
- Erweiterte Pflichten bei auffälligen Hunden

Halten von großen Hunden - Die 40/20-Regelung

Das Oö. Hundehaltegesetz 2024 unterscheidet Hunde nach der 40/20-Regelung in große und kleine Hunde. Ein Hund gilt als groß, wenn er ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg aufweist. Die Feststellung erfolgt beim Tierarztbesuch.

Hundehalter:innen großer Hunde müssen innerhalb einer bestimmten Frist eine Alltagstauglichkeitsprüfung absolvieren. Das Ziel dieser zusätzlichen Prüfung ist es sicherzustellen, dass das Mensch-Tier-Gespann in alltäglichen Situationen gut funktioniert.

Halten und Führen von Hunden spezieller Rassen

Für Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, American Pit Bull Terrier und Tosa Inu und deren Kreuzungen untereinander gelten ab Inkrafttreten des Oö. HHG 2024 die Pflicht zur Ablegung einer Alltagstauglichkeitsprüfung (ATP) sowie eine Leinen- und Maulkorbpflicht im öffentlichen Raum. Dies gilt unabhängig von der Größe und des Gewichts des Hundes.

Ist unklar, ob der Hund einer dieser speziellen Rassen angehört, hat die Hundehalterin oder der Hundehalter ein Sachverständigengutachten vorzulegen.

Diese Hunderassen dürfen ausschließlich von Personen gehalten und geführt werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, die über eine Sachkunde-Ausbildung verfügen und verlässlich im Sinne des Oö. HHG 2024 sind.

Auffällige Hunde

Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund bestimmter Tatsachen von einem erhöhten Gefährdungspotential für Menschen und andere Tiere ausgegangen werden kann. Im Oö. Hundehaltegesetz 2024 ist geregelt, dass ein Hund jedenfalls als auffällig gilt, wenn:

1. die Alltagstauglichkeitsprüfung nicht fristgerecht bestanden wurde, oder
2. der Hund, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein, ein aggressives Verhalten zeigt und damit eine Bedrohung für Mensch oder Tier darstellt. Beispiele dafür können bedrohliches Anspringen (z.B. von Menschen) oder das Hetzen (z.B. von Tieren) sein, oder
3. der Hund einen Menschen verletzt oder ein Tier wiederholt oder schwer verletzt hat, ohne selbst angegriffen worden zu sein.

Verpflichtende Sachkunde-Ausbildung vor Anschaffung

Zukünftige Hundehalter:innen haben in Oberösterreich die Pflicht, vor Anschaffung eines Hundes eine spezielle Ausbildung positiv zu absolvieren. Mit positiver Absolvierung der schriftlichen Prüfung erhalten die künftigen Hundehalter:innen den sogenannten Sachkundenachweis, der sie zum Halten eines Hundes in Oberösterreich berechtigt.

Nähere Infos finden Sie in der [Oö. Hundehaltverordnung 2024](#).

Anforderungen an die Haltung von Hunden in Oberösterreich

Wer in Oberösterreich einen Hund halten will, muss einige allgemeingültige Anforderungen erfüllen, die für jede:n Hundehalter:in gelten.

1. Hundehalter:innen müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.



2. Hundehalter:innen müssen vor Anschaffung des Hundes die nötige Sachkunde-Ausbildung vorweisen können.
3. Hundehalter:innen müssen Hunde, die über zwölf Wochen alt sind, bei ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde binnen fünf Werktagen anmelden.
4. Zur Anmeldung bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde muss eine Registrierungsbestätigung für den anzumeldenden Hund aus der Heimtierdatenbank des Bundes vorgelegt werden.
5. Es ist Hundehalter:innen verboten, ihre Hunde zum Zweck der Steigerung ihrer Aggressivität abzurichten oder zu züchten. Auch die Abgabe solcher Tiere ist verboten.
6. Für jeden Hund muss eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von 725.000 Euro bestehen.
7. Hundehalter:innen haben die Verantwortung dafür, dass Hunde in einer Weise beaufsichtigt, verwahrt und geführt werden, dass ein Mensch oder ein anderes Tier durch den Hund nicht gefährdet oder über ein zumutbares Maß hinaus belästigt wird. Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt auf einem fremden Grundstück oder einem öffentlichen Ort herumlaufen. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur für Hunde, die für Zwecke der öffentlichen Sicherheit (z.B. Polizeihund), der Jagd, des Hilfs- und Rettungswesens oder als Assistenz- und Therapiehunde ausgebildet sind.

Die genaue Ausführung des neuen Hundehaltungsgesetzes sowie weitere wichtigen Informationen finden Sie auf der Seite des Landes Oö. <https://hundehaltung-ooe.at>

Der Link zur Homepage des Landes OÖ. ist auch auf der Gemeindehomepage zu finden.



Information der Sozialberatungsstelle



Jahresrückblick 2024 der Sozialberatungsstelle Thalheim & Gunskirchen

Es haben mehr als 500 Menschen aus Thalheim und den umliegenden Gemeinden heuer das Angebot der Sozialberatungsstelle Thalheim & Gunskirchen in Anspruch genommen.

Ein „Danke schön“ an jene, die uns an Rat suchende Menschen weiterempfohlen haben und an alle die mir das Vertrauen geschenkt haben!

Mein oberstes Ziel ist es gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten eine optimale Lösung für ihre Anliegen in den verschiedensten Lebenssituationen zu finden.

Die Mitarbeiterin der Sozialberatungsstelle Thalheim wünscht alles Gute für das Jahr 2025

Beraterin für Soziales



Barbara Trilsam
Ascheter Straße 38, 4600 Thalheim
Mobil: 0664 19 81 105
sbs-thalheim.post@shvwl.at

Gute Beratung braucht Zeit, wir ersuchen um telefonische Terminvereinbarung!

Duale Zustellung

Was bedeutet „Duale Zustellung“ für die Gemeindevorschreibung?

Die Vorschreibungen von Abbuchungsaufträgen Ihrer Gemeinde werden Ihnen auf elektronischem Wege zugestellt. Dieser Service ist für Sie natürlich kostenlos! Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Was ist zu tun?

Schicken Sie einfach das ausgefüllte Formular (unserer Homepage zu finden unter www.gem-steinhaus.at/Buerger-service/Formulare) mit dem Betreff Duale Zustellung per Mail an: mayrhauser@steinhaus.ooe.gv.at oder hoeblinger@steinhaus.ooe.gv.at.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Frau Mayrhauser Tel.: 07242 27455 15 oder Frau Höblinger Tel.: 07242 27455 18

GEM2GO – Die offizielle Gemeinde App

Infos für Gemeindebürger

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und auch für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt. Weitere Informationen unter www.gem2go.at.



Gemeindekalender 2025

Die Marktgemeinde Steinhaus hat auch heuer wieder einen Kalender erstellt. Gemeinsam mit der Lieferung der Gelben Säcke Anfang Dezember wurde dieser an jeden Haushalt durch unseren Bgm. Harald Piritsch und Gerhard Mayr verteilt.



In diesem Kalender sind die Mülltermine sowie Veranstaltungstermine (welche für die gesamte Bevölkerung zugänglich sind) eingetragen. Auf der zweiten Seite des Kalenders befindet sich auch die Gebietseinteilung für die Biotonne, welche ab 2025 in Steinhaus gültig ist.

Sämtliche Fotos die im Kalender veröffentlicht wurden, sind im Gemeindegebiet von Steinhaus aufgenommen worden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken die zum Gelingen dieses Kalenders beigetragen haben.

Sollten Sie kein Exemplar des Gemeindekalenders erhalten haben oder noch eines benötigen, kann dieser - solange der Vorrat reicht - während der Amststunden am Marktgemeindeamt - abgeholt werden.



Information des Landesjagdverbandes

Diagnose Marderbiss im Winter: Warum die kalte Jahreszeit Marder besonders anzieht

Im Winter wird das Problem des Marderbisses oft besonders sichtbar: Die Motorhaube lässt sich zwar öffnen, aber das Auto springt nicht mehr an. Der Grund liegt häufig in einem Marderbiss. Die kalten Temperaturen machen den Motorraum für Marder besonders attraktiv, da dort Wärme und Schutz zu finden sind. Doch was genau zieht die Tiere an, und wie kann man Schäden vorbeugen?



Foto: Diagnose Marderbiss - Mario Ensmann

Marder und Autos: Ein Winterphänomen

Das Szenario ist vielen bekannt – in den frühen Morgenstunden funktioniert das Auto plötzlich nicht mehr, und die Ursache ist ein Marderbiss an Kabeln oder Schläuchen. Besonders in der kalten Jahreszeit suchen Marder urbane Gebiete und motorisierte Unterschlüpfen wie Autos auf, da sie hier Schutz vor den Wintertemperaturen finden. Der Steinmarder, der sich bereits in Dörfern und Städten angesiedelt hat, liebt es, in der Nähe der Menschen zu leben. Dachböden, Schuppen und Garagen bieten ihm Schutz, und nachts, wenn es besonders kalt ist, zieht es ihn oft unter die Motorhauben parkender Autos.

Sozialverhalten und „Duftmarken“ – Warum Marder ins Auto beißen

Marder sind territoriale Tiere, die mit „Duftmarken“ ihr Revier markieren.

Gerade im Winter, wenn viele Tiere Schutz und Nahrung suchen, kommt es vermehrt zu Begegnungen zwischen Artgenossen. Markiert ein Marder ein Auto, reagieren andere Marder auf den fremden Geruch und beißen oft ebenfalls ins Kabel, um das Revier für sich zu beanspruchen. Dies erklärt, warum Autos, die an verschiedenen Orten abgestellt werden, wie bei Pendlern, häufiger betroffen sind. Der starke Geruch von Motoröl oder Frostschutzmittel scheint die Marder dabei nicht abzuschrecken – im Gegenteil, sie könnten das als Teil des Reviers wahrnehmen und darauf aggressiv reagieren.

Der winterliche Reiz des warmen Motorraums

Wenn im Winter die Temperaturen stark sinken, suchen Marder gezielt warme Plätze. Die Wärme des Motors kann auch noch Stunden nach dem Abstellen des Fahrzeugs angenehm für die Tiere sein. Ein gut isolierter Motorraum schützt die Tiere nicht nur vor der Kälte, sondern bietet auch Sicherheit vor natürlichen Feinden. Damit wird der Motorraum zu einem beliebten Versteck, und die Tiere kehren oft wieder dorthin zurück, wenn sie eine einmalige Wärmequelle entdeckt haben.

Praktische Schutzmaßnahmen im Winter

Der Winter ist eine gute Zeit, um das Auto gegen Marder zu schützen. Ultraschallgeräte, die hohe Frequenzen aussenden, können hilfreich sein, da Marder diese als unangenehm empfinden und dadurch den Motorraum meiden. Zusätzlich kann ein Elektroschockgerät installiert werden, das dem Tier einen leichten Schock verabreicht, wenn es den Motorraum betritt, was es zuverlässig abschreckt, ohne es zu verletzen. Eine weitere praktische Maßnahme ist das Auslegen eines Mardergitters oder Marderteppichs unter dem Motorbereich. Dieses spezielle Drahtgitter verhindert, dass Marder bequem zum Auto gelangen. Alternativ gibt es auch spezielle Sprays und Geruchsstoffe, die durch unangenehme Gerüche eine abschreckende Wirkung haben und häufig

von Autohäusern oder Werkstätten angeboten werden.

Warum es wichtig ist, Marder zu bejagen

Die Bejagung von Mardern spielt eine bedeutende Rolle für die Erhaltung der Artenvielfalt und das Gleichgewicht im Ökosystem. Marder sind geschickte Räuber, die sich von Kleinsäugetieren, Vögeln und Insekten ernähren. Ohne natürliche Fressfeinde in urbanen und halburbanen Gebieten können sich ihre Bestände jedoch stark vermehren. Eine übermäßig große Marderpopulation kann die Bestände von bodenbrütenden Vögeln und kleinen Wildtieren gefährden, die durch intensive Bejagung durch den Marder stark unter Druck geraten. In städtischen und ländlichen Randgebieten wird der Lebensraum für viele Tierarten zunehmend begrenzt. Die kontrollierte Bejagung des Marders trägt dazu bei, dass sich seine Population nicht unkontrolliert ausbreitet und andere, teils gefährdete Arten verdrängt. Dadurch bleibt die Artenvielfalt erhalten und es wird ein gesundes Gleichgewicht im Nahrungsnetz bewahrt.

Gleichzeitig hat die Bejagung des Marders auch eine wichtige Funktion in der Konfliktvermeidung zwischen Mensch und Tier. Indem die Marderpopulation auf einem ökologisch verträglichen Niveau gehalten wird, kann das Risiko von Schäden an Fahrzeugen und Gebäuden reduziert werden, was wiederum den friedlichen Umgang zwischen Mensch und Tier fördert.

Prävention und Akzeptanz

Ein optimaler Schutz gegen Marderbisse setzt auf Präventionsmaßnahmen und ein Verständnis für die natürlichen Verhaltensweisen der Tiere. Die kontrollierte Bejagung ist hierbei ein ergänzender Aspekt, der sowohl dem Erhalt der Artenvielfalt dient als auch das Zusammenleben mit den Tieren erleichtert. Auf der Website von Jagd Österreich finden Sie weitere Einblicke in die Welt der heimischen Wildtiere und können sich über Marder und andere Bewohner der Wälder und Städte informieren.

Information des Bezirksabfallverbandes (BAV) Wels-Land

Eine Information der OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft
www.umweltprofis.at

EINWEGPFAND 2025

1: Inklusive Pfand kaufen
2: Konsumieren und genießen
3: Nicht zerdrücken!
4: Pfand retour bekommen
5: Recycling: Aus alt mach neu

25 Cent auf alle Einweg PET-Flaschen & Getränkedosen

Alle Infos zum Recyclingpfand finden Sie hier:

SCAN ME

www.umweltprofis.at

Pfandsystem ab 01. Jänner 2025 in ganz Österreich

Am 1. Jänner 2025 wird in Österreich das Pfandsystem für Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff- und Metall eingeführt.

Zwei Milliarden Flaschen und Dosen werden somit pro Jahr sortiert und das Recyclingmaterial wieder einem Wertstoffkreislauf zugeführt. Es landen nämlich nach wie vor zu viele Verpackungen im Restabfall und in der Natur.

Bepfandet werden alle Einweggetränkeverpackungen aus Metall und Kunststoff von 0,1 bis 3 Liter mit der **Ausnahme von Milch und Milchmischgetränken**. Alle Pfandgebilde sind mit einem **einheitlichen Pfandsymbol** gekennzeichnet.

Die Pfandhöhe beträgt einheitlich **25 Cent**, unabhängig vom Material oder der Größe des Gebindes. Um das Pfand bei Ihrer Rückgabestelle ausbezahlt zu bekommen, müssen die Flaschen und Dosen bei der Rückgabe **unbeschädigt und unzerdrückt** sein.

Jene Gebinde, die **vor der Einführung des Pfandsystems** gekauft wurden und für diese auch **kein Pfand bezahlt** wurde, werden an den Pfandautomaten nicht angenommen und können stattdessen wie gewohnt über die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack entsorgt werden.

Bei Fragen steht die Abfallberatung am Misttelefon 0724254060 gerne zur Verfügung.

Schluss mit Frost in der Biotonne

Wenn die Temperaturen sinken, kann es schnell passieren, dass Bioabfälle in der Tonne festfrieren und bei der Entleerung in der Tonne kleben bleiben.

Kann die Tonne aufgrund von Frost nicht vollständig geleert werden, liegt dies nicht im Verschulden des Abfuhrunternehmens, da ein zu intensives Rütteln den Behälter beschädigt. Somit stellt bei Frost eine nicht vollständig entleerte Tonne keinen Reklamationsgrund

dar und wird auch nicht nachträglich entleert.

Aber wie lässt sich dem Festfrieren in der Tonne vorbeugen?

- Bioabfall trocken vorsammeln

Feuchte Küchenabfälle sollten vor dem Einwurf in die Biotonne gut abgetropft sein.

Das reduziert die Flüssigkeit, die sich im Winter leicht in eine feste Eisschicht verwandelt. Wickelt man sie zudem in Zeitungspapier ein, sollte die Entleerung auch bei eisigen Temperaturen reibungslos funktionieren.

- Einstecksack verwenden

Ein Papiereinstecksack, eine dünne Lage Zeitungspapier an der Tonnenwand oder ein Kartonstück am Boden der Tonne wirkt wie eine Barriere und kann verhindern, dass feuchte Abfälle am Tonnenbehälter festfrieren. Zudem hilft die Zugabe von trockenem Material, wie etwa Sägespänen, die Feuchtigkeit zu reduzieren.

- Tonne an einem geschützten Platz aufstellen

Wenn möglich, stellen Sie die Biotonne an einen geschützten Ort, etwa an die Hauswand oder in eine Garage. Dort ist die Tonne weniger der direkten Kälte ausgesetzt.



Neu ab 2025!

LEICHT-VERPACKUNGEN + METALL-VERPACKUNGEN - PFAND = GELBE TONNE & GELBER SACK

In ganz Oberösterreich gilt:
Große und sperrige Verpackungen wie Folien, Styropor®, Kübel und Kanister gehören immer ins Altstoffsammelzentrum (ASZ). Weiterhin besteht die Möglichkeit, Getränkeverbundkartons und Metall Dosen in das ASZ zu bringen.

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findet du hier:



Familienkarten Highlights



„HappyFamily“-Familienskitage

Am 18. und 19. Jänner laden die kleinen Skigebiete Oberösterreichs mit familienfreundlichen Preisen zum Familienskitag ein. Karten gibt es ausschließlich für Inhaber der OÖ Familienkarten ab Freitag, den 22. November, online auf www.oeticket.com bzw. bei den oeticket-Vorverkaufsstellen.

Familienskitage in den sieben Top-Skigebieten Oberösterreichs

Oberösterreichs sieben Top-Skigebiete laden am 25. und 26. Jänner zu vergünstigten Familienskitagen ein. Karten gibt es ausschließlich für Inhaber der OÖ.Familienkarten ab Freitag, den 22. November, online auf www.oeticket.com bzw. bei den oeticket-Vorverkaufsstellen.

Steinbach Black Wings Linz

Familieneintrittskarten um 23Euro (Vorverkauf) bzw. 25 Euro (Abendkasse) am 29. November, 22. Dezember und 21. Februar bei den Heimspielen der Steinbach Black Wings Linz. Die Plätze sind kontingentiert.

Kammerhof Museum Gmunden

Vom 1.Dezember bis 5. Jänner 50 % Ermäßigung auf den Familieneintritt. 2 Erwachsene und Kinder bis 18 Jahren zahlen 6 Euro (statt 12 Euro) Eintritt.

Nächtigungsangebot für den Familien-Winterurlaub

- ALPRIMA Aparthotel Hinterstoder
Vom 1. Dezember bis 7. April: 20 % Ermäßigung auf die Appartementspreise (gültig ab 3 Nächte Mindestaufenthalt). Ausgenommen Zeiträume: 27. Dezember bis 4. Jänner sowie vom 2. bis 23. Februar.

- Austrian Sports Resorts BSFZ Obertraun
Vom 26. Dezember bis 6. Jänner: Erwachsene: 167,20 Euro (zwei Nächte), 300,40 Euro (vier Nächte); Jugendliche (bis inkl. Jahrgang 2006 bis 2013): 134,20 Euro (2 Nächte), 234,40 Euro (4 Nächte).
- JUFAlHotelsGrünau im Almtal***sowie eSpital am Pyhrn***:
Vom 1. Dezember bis 1. April: 10 % Ermäßigung auf Übernachtung.

Kultur erleben im Landestheater Linz

Ein reserviertes Kartenkontingent zum Spitzenpreis beim Landestheater Linz gibt es für Inhaber der OÖ.Familienkarte bei „Die Brüder Löwenherz“ am 9. Februar, um 14.00 Uhr. Karten um 9 Euro (statt 11 Euro) pro Person.

„Hänsel und Gretel“ - Oper für die ganze Familie

Am 21. und 22. Dezember, jeweils um 17.00 Uhr, präsentiert die Anton Bruckner Privatuniversität mit Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ in einer Fassung für Kinder ein kulturelles Highlight. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr zahlen 10 Euro. Erwachsene zahlen in Begleitung eines Kindes und bei Vorlage der OÖ.Familienkarte 10 Euro (statt 20 Euro).

Abenteuerliche Weihnachtsferien in Wien

Mit der OÖ.Familienkarte Wiener Museen zum Halbpriß entdecken.

- Madame Tussauds
Vom 24. Dezember bis 6. Jänner: Erwachsene: 13,25 Euro (statt 26,50 Euro), Kinder (4-14 Jahre): 10 Euro (statt 20 Euro).
- Haus der Geschichte Österreich
Vom 24. Dezember bis 6. Jänner: Mit der OÖ.Familienkarte ist der Eintritt unter 19 Jahren frei, Erwachsene zahlen 4,50 Euro (statt 9 Euro); ab 1. Jänner: 5 Euro (statt 10 Euro).
- IMMERSIUM:WIEN
Vom 19. Dezember bis 5. Jänner: Erwachsene: 11,75 Euro (statt 23,50 Euro), Kinder (4 bis 12 Jahre): 10,75 Euro (statt 21,50 Euro). Buchbar als Online-Tickets mit dem Rabattcode „OOEXMAS“.

Zeitreise durch die Salzgeschichte

Vom 24. Dezember bis 6. Jänner die Salzwelten Salzburg und den Kelten. Erlebnis.Berg zum Halbpriß erleben. Kinder zahlen 8 Euro (statt 16 Euro) und Erwachsene 16 Euro (statt 32 Euro). Die Aktion ist nicht gültig auf Sonder- und Kinderführungen.

Mein erstes Kinoerlebnis bei Star Movie

Freier Eintritt beim lustigen Mitmachkino „Pettersson und Findus“ für auf der OÖ.Familienkarte eingetragene Kinder in Begleitung von zumindest einem Elternteil am 2. Jänner um 14.00 Uhr. Für Erwachsene gilt der Normalpreis.

Schneeschuwandern mit der Familie

Am 5. Jänner, 2. Februar, 16. Februar und 8. März; Erwachsene zahlen 49 Euro (statt 59 Euro), das 1. und 2. Kind (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) 18 Euro (statt 39 Euro) und jedes weitere auf der OÖ.Familienkarte eingetragene Kind ist kostenlos. Eine Anmeldung ist notwendig.

Wintermärchen im Tiergarten

Halbprißaktion vom 10. bis 12. Jänner in den Tiergärten Linz, Walding, Stadt Haag und Grünau.

Kostenlose Langlauf-Schnupperkurse für die ganze Familie

Am 8. und 9. Februar um jeweils 9.00 Uhr, 11.30 Uhr und 14.00 Uhr Gratis-Langlauf-Schnupperkurs für die ganze Familie in Schöneben im Böhmerwald. Teilnahme nur mit Online-Anmeldung möglich!

Freizeit-Ticket OÖ des OÖ Verkehrsverbundes

Mit dem ganztägig gültigen Freizeit-Ticket OÖ des OÖ Verkehrsverbundes reichen Familien (2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern) bis Ende 2024 das Ausflugsziel um nur 19,90 Euro (statt 24,90 Euro) aus ganz Oberösterreich.

Alle Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at und der OÖ Familienkarte-App (App Store und Google Play Store).



VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

Jänner

Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. Jänner
Pfarre

Sternsingeraktion

Sonntag, 5. Jänner

FPÖ Steinhaus

Dreikönigspunsch

Dorfplatz, ab 17:00 Uhr

Dienstag, 7. Jänner

Marktgemeinde Steinhaus

Christbaum-Abholservice

Freitag, 10. Jänner

Seniorenbund

Winterwanderung

Samstag, 18. Jänner

Stockschützen

Jahreshauptversammlung

Stockschützen

Gasthaus Hubauer

Februar

Sonntag, 2. Februar

Stockschützen

Ortsmeisterschaft

Gasthaus Übleis

Samstag, 8. Februar

Stoahauer Stöbler

Jahreshauptversammlung

Gasthaus Hubauer

Sonntag, 9. Februar

Marktgemeinde und WIR-Frauen

Kinderfasching

Turnsaal der Volksschule Steinhaus

Sonntag, 23. Februar

Pfarre

Anbetungstag

Pfarrkirche

Montag, 24. Februar

Seniorenbund

Bunter Nachmittag

Gasthaus Hubauer

März

Samstag, 8. März

Bauernbund und Bäuerinnen

Mostkost

Turnsaal der Volksschule Steinhaus

Samstag, 8. bis Sonntag, 9. März

Schützenverein

Landesmeisterschaft

Schützenheim

Mittwoch, 12. März

Seniorenbund

Jahreshauptversammlung

Gasthaus Hubauer

Samstag, 15. März

Union Steinhaus

Preisschnapsen

Sportheim

Mittwoch, 19. bis Samstag, 22. März

SPÖ Steinhaus

Preis kegeln

Gasthaus Grabner, Hofwirt

Samstag, 29. März

Landjugend

high Tech

April

Freitag, 4. April

Schützenverein

Jahreshauptversammlung

Samstag, 5. und Sonntag, 6. April

Musikverein

Bläserstage mit Konzertwertung

VZ Gunskirchen

Freitag, 11. April

FPÖ Steinhaus

Palmbuschenbinden

Volksschule Steinhaus

Freitag, 25. April

Musikverein

Maiblasen

Firmen, 9:00 Uhr

Freitag, 25. April

Musikverein

Maiblasen

Siedlungen in Oberschauersberg und Traunleiten, 16:00 Uhr

Freitag, 26. April

Marktgemeinde

Markterhebungsfest

öffentlicher Parkplatz und Dorfplatz, weitere Details zur Veranstaltung folgen

Sonntag, 28. April

Musikverein

Maiblasen Ort

Mai

Donnerstag, 1. Mai

Musikverein

Maiblasen

Ortschaften

Sonntag, 4. Mai

Feuerwehr Steinhaus und Traunleiten

Florianifeier

Pfarrkirche

Freitag, 9. Mai

FPÖ Steinhaus

Muttertagsbasteln

Volksschule Steinhaus

Samstag, 10. Mai

Union, Sekt. Fußball

Fußballlotto

Sportplatz

Sonntag, 11. Mai

Landjugend

Muttertagsgottesdienst

Pfarrkirche

Dienstag, 13. Mai

Seniorenbund

Mutter- und Vatertagsfahrt

Bad Ischl

Samstag, 17. Mai

Pfarre

Firmung

Pfarrkirche, 16:00 Uhr



Samstag, 24. Mai
Stoahauser Stöbler
Ortsmeisterschaft
Familie Ries, Hellingstraße 3

Sonntag, 25. Mai
Pfarre
Erstkommunion
Pfarrkirche

Juni

Sonntag, 1. Juni
Goldhauben- und Kopftuchgruppe
Trachtensontag
Dorfplatz

Sonntag, 1. Juni
Pfarre
Ehejubiläumsfeier
Pfarrkirche

Mittwoch, 11. Juni
Österreichisches Rotes Kreuz
Blutspenden
Volksschule Steinhaus von 15:30 bis
20:30 Uhr

Freitag, 13. Juni
Seniorenbund
Bezirkswandertag
Buchkirchen

Samstag, 14. Juni
Musikverein
**Bezirksmusikfest mit
Marschwertung**
Steinerkirchen an der Traun

Sonntag, 15. Juni
Feuerwehr Steinhaus
Frühschoppen
Feuerwehrhaus

Freitag, 20. und Samstag, 21. Juni
Theatergruppe Steinhaus
Theateraufführung
Theaterstadel, Eberstälzeller Straße 10

Samstag, 21. Juni
Stoahauser Stöbler
**Stöbel-Stock Turnier + Sonn-
wendfeier**
Familie Ries, Hellingstraße 3

Dienstag, 24. Juni
Seniorenbund
Tagesausflug
Königsee Berchtesgaden

Freitag, 27. und Samstag, 28. Juni
Theatergruppe Steinhaus
Theateraufführung
Theaterstadel, Eberstälzeller Straße 10

Juli

Donnerstag, 3. Juli
Seniorenbund
Grillfest
Pfarrstadl

Freitag, 4. und Samstag, 5. Juli
Theatergruppe Steinhaus
Theateraufführung
Theaterstadel, Eberstälzeller Straße 10

Sonntag, 6. Juli
FPÖ Steinhaus
Familienfrühschoppen

Samstag, 12. Juli
Stockschützen
Stockturnier
Eberstälzeller Straße - Zufahrt zum Hül-
dner (Fam. Fellingner)

Sonntag, 13. Juli
Stockschützen
Stockturnier Ortsmeisterschaft
Eberstälzeller Straße - Zufahrt zum Hül-
dner (Fam. Fellingner)

August

Samstag, 2. August
Musikverein
Dämmerschoppen
Musikheim, 18:00 Uhr

Donnerstag, 14. August
Feuerwehr Traunleiten
Dämmerschoppen
Feuerwehrhaus Traunleiten, 18:00 Uhr

Samstag, 23. August
Stoahauser Stöbler
Duoturnier
Familie Ries, Hellingstraße 3

Donnerstag, 28. August
**Besprechung Turnsaal- und
Vortragsraumbenützer**
Sitzungssaal Marktgemeindeamt

September

Mittwoch, 10. September
Seniorenbund
80er Geburtstagsfeier
Gasthaus Hudern

**Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. Sep-
tember**
Seniorenbund
2-Tagesausflug
Tirol - Ellmau am Wilden Kaiser

Freitag, 26. September
Singkreis
**Konzert „Austropop und
noch mehr Österreich“**
Turnsaal der Volksschule Steinhaus

Sonntag, 28. September
Pfarre
Erntedank- und Pfarrfest
Pfarrkirche und Dorfplatz

Oktober

Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Oktober
Union, Sekt. Fußball
Weinkost
Sportheim

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. Oktober
Union, Sekt. Fußball
Weinkost
Sportheim

Donnerstag, 16. Oktober
**Sitzung zur Erstellung des Ver-
anstaltungskalenders 2026**
Sitzungssaal Marktgemeindeamt

Freitag, 17. Oktober
Feuerwehr Steinhaus
Feuerlöscher Überprüfung

Freitag, 24. Oktober
FPÖ Steinhaus
Kürbisfest
Volksschule Steinhaus



November

Mittwoch, 5. November
Seniorenbund

Wildessen

Wirt in der Edt

Samstag, 8. und Sonntag, 9. November

Theatergruppe Steinhaus

Martinimarkt

Theaterstadel, Eberstälzeller Straße 10

Samstag, 22. November

Musikverein

Herbstkonzert

Turnsaal der Volksschule

Samstag, 29. November

Pfarre

Adventkranzsegnung

Sonntag, 30. November

Seniorenbund

Advent-Ausflug

Mühlenadvent im Reichenthal

Dezember

Sonntag, 7. Dezember
Landjugend

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 10. Dezember

Seniorenbund

Adventfeier

Mittwoch, 10. Dezember

Österreichisches Rotes Kreuz

Blutspenden

Volksschule Steinhaus von 15:30 bis 20:30 Uhr

Samstag, 13. Dezember

Singkreis

Adventkonzert

Pfarrkirche

Mittwoch, 24. Dezember

FF Steinhaus, FF Traunleiten und Feuerwehrjugend

Friedenslichtaktion

Mittwoch, 24. Dezember

Pfarre

Kinderkrippenandacht

Pfarrkirche, 16:00 Uhr

Mittwoch, 24. Dezember

Pfarre

Christmette

Pfarrkirche, 22:30 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember

Pfarre

Jahresschlussandacht

Pfarrkirche, 15:00 Uhr

Sollten sich Änderungen hinsichtlich der Veranstaltungen ergeben (Terminänderung, etc.) sind diese bitte am Gemeindeamt Steinhaus bekannt zu geben.

Es ist uns ein Anliegen, den Veranstaltungskalender stets aktuell zu halten. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Marktgemeinde Steinhaus mit dem Familien- und Kulturausschuss sowie die WIR-Frauen, laden zum

Kinderfasching

am 9. Februar 2025

Tombola Würstel
Kinderbetreuung Getränke
Kaffee & Kuchen

14:00 Uhr
Treffpunkt am Dorfplatz
Umzug mit der Musikkapelle,
anschließend Remmidemmi
im Turnsaal der VS Steinhaus

keine Konfetti

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!



Vormerkung für das Kindergarten und Krabbelstubenjahr 2025/26

Familien, die einen Betreuungsplatz für das Jahr 2025/26 benötigen, werden gebeten ein Vormerkungsformular auszufüllen und bis spätestens 31. Jänner 2025 in den Briefkasten der Einrichtung (Brucknerstraße 6) einzuwerfen. Das Formular dazu finden Sie auf unserer Homepage!

Auf die schriftliche Vormerkung folgt eine Einladung zum persönlichen Anmeldegespräch mit der Leitung. Dieses wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 stattfinden.

Damit Ihr Kind die Krabbelstube besuchen kann, muss es beim Eintritt das 18. Lebensmonat vollendet haben. Für den Start in den Kindergarten, muss das Kind bereits 3 Jahre alt sein.

Unsere derzeitigen Betriebszeiten sind grundsätzlich folgende, können aber je nach Bedarf davon abweichen:

Krabbelstube:

Montag – Mittwoch 07:00 - 14:30 Uhr

Donnerstag: 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag 07:00 - 12:30 Uhr

Kindergarten:

Montag – Donnerstag 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Krabbelstube

Laternen gestalten für das Martinsfest in der Krabbelstube

Auch heuer durften die Eltern der Krabbelstubenkinder beim Elternabend wieder die Laterne für ihr Kind gestalten. Nach dem informativen Teil legten die Eltern los und es entstanden wieder wunderschöne, einzigartige Laternen – auch der Austausch untereinander kam dabei nicht zu kurz!

Am 11. November fand am Vormittag das Martinsfest statt. Alle drei Gruppen versammelten sich im Turnsaal.

Dort wurde ein kleines Rollenspiel vorgelesen, es wurde ein Tanz aufgeführt und anschließend haben wir noch einen Laternenumzug gemacht. Nach der Jause gab es ein Martinskipferl und noch für jedes Kind eines für zu Hause zum Teilen. Es war ein gelungenes Fest!



Für diesen tollen Vormittag möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Volksschule

Sumsi lädt ein

Pünktlich zum Weltspartag lud uns die Raika Steinhaus auf einen Besuch bei Sumsi ein.

Spannend für die Schüler war es, die Geschichte des Geldes vom Tauschhandel wertvoller Dinge, Schmuck und Lebensmittel bis zum Euro kennen zu lernen.

„Wie viel kostet eine Wurstsemmel?“

„Wie viel Euro muss ich für ein neues Fahrrad oder Auto sparen?“ waren wichtige Fragen, die den Kindern gestellt wurden.

Zum Abschluss nahmen alle beim Quiz „Millionenshow“ erfolgreich teil und verließen mit einem Geschenk die Raiffeisenbank.

„Teichprojekt Quaxi“ – Umweltschutz-Workshop des BAV

Am Dienstag, den 12. November bekamen die 1. Klassen Besuch von Abfallberaterin und „Umweltprofi“ Stephanie Wagner. Auf spielerische und realitätsnahe Art und Weise wurde den Kindern die Problematik von Umweltverschmutzung durch weggeworfenen Müll verdeutlicht sowie die Wichtigkeit von richtiger Abfalltrennung nähergebracht.

In unserer Bibliothek wurde dafür ein „Teich“ aufgebaut, welcher mit

verschiedensten Materialien vermüllt war. Darüber war der Teichbewohner „Quaxi“ gar nicht erfreut und bat die Kinder um tatkräftige Unterstützung. Jedes Kind durfte mit einem Müllgreifer ein Abfallstück aus dem Teich fischen und in die vorgesehene Abfalltonne werfen. Stephanie Wagner erklärte den Kindern auch, was mit dem gesammelten Müll von Biotonne, Gelbem Sack, Altpapier, Altglas, Restmüll und Sondermüll passiert – Stichwort Recycling. Für jedes richtig getrennte Abfallstück durfte ein Teichbewohner in oder um den Teich einziehen. Nach einiger Zeit war dieser gut gefüllt mit Fischen, Enten, Hasen und weiteren Tieren sowie Wasserpflanzen. Der Frosch „Quaxi“ konnte wieder in seinen geliebten Teich hüpfen und die Kinder hatten jede Menge Spaß, ihm dabei zu helfen.



Projekttag der 4. Klasse

Wir waren von 2. bis 4. Oktober auf Projekttag in Bad Kreuzen. Als wir auf der Burg Kreuzen ankamen, bezogen wir unsere Zimmer.

Nach dem Mittagessen machten wir eine spannende Schatzsuche auf der Burg, anschließend gingen wir gemütlich Abendessen. Außerdem unternahmen wir eine Fackelwanderung und grillten Marshmallows am Lagerfeuer. Dann mussten wir leider schon ins Bett.



Am nächsten Tag wartete auch schon das nächste Abenteuer auf uns, wir wanderten zur Speckalm und hatten dort sehr viel Spaß, denn wir durften Tiere streicheln, Brot backen und uns im Speckiland so richtig austoben. Die Zeit verflog im Nu. Als wir wieder an der Burg ankamen, war es auch schon Zeit zum Abendessen. Es gab noch einen „bunten Abend“ mit Spielen und Shows.

Am letzten Tag wanderten wir noch durch die Wolfsschlucht. Das waren sehr aufregende und unvergessliche Tage für uns.



Geschrieben von Jonas Niederhauser und Laurenz Obermayer

Jungschar

Jungscharstart

Nach der Sommerpause starteten wir wieder am 5. Oktober mit unserem neuen Jungscharjahr. Dabei wurden gemeinsam verschiedene Spiele gespielt und schon die ersten Rollen für das anstehende Krippenspiel verteilt.



Halloween

Passend zu Halloween trafen wir uns am 19. Oktober zum Kürbis Schnitzen. Aus den einst harmlosen Kürbissen wurden ganz kreative und schaurige Gesichter.



Krippenspiel

Gerade wird fleißig für das anstehende Krippenspiel geprobt. Wir würden uns freuen, viele bekannte Gesichter bei der Kindermette am 24. Dezember um 16:00 Uhr zu sehen.

FF Steinhaus

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung (THL)

Nach kurzen und knackigen drei Wochen Vorbereitungszeit warteten wir am Samstag, dem 23. November auf die Auslosung der Aufgaben und Funktionen für die Abnahme der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung in Bronze und Silber

In diesen drei Wochen mussten allerdings noch Erste Hilfe Kurse absolviert werden, eventuelle Terminverschiebungen besprochen werden und den Kameraden, die dieses Leistungsabzeichen zum ersten Mal machen, der genaue Ablauf erklärt werden.

Mehrmals die Woche trafen wir uns und übten alle Abläufe, perfektionierten jeden Handgriff und verbesserten uns dabei von Mal zu Mal. Dies war aber nur möglich mit Hilfe unserer beiden Ausbilder, Michael Hable und Patrick Dimmler. Vielen Dank für Eure Geduld und der professionellen Arbeit.

Am Prüfungstag bereiteten wir die Ausrüstung vor, checkten die Geräte und positionierten die Fahrzeuge entsprechend. Eine ungeplante Änderung im Ablauf seitens der Bewerter sorgte kurz für Verwirrung, brachte uns aber nicht aus dem Konzept.

Die eigentliche Leistungsprüfung, bestehend aus Absichern der Unfallstelle, Aufbau von Beleuchtung und in Stellung bringen des Bergegerätes, war der schwierigere Teil und da schlichen sich doch die einen oder anderen Fehler ein und es blieb bis zum Schluss spannend, ob wir es geschafft haben. Die erlösende Antwort kam aber umgehen und wir hatten bestanden.

Die Überreichung der Abzeichen fand im Anschluss im Feuerwehrhaus durch Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Gasperlmair statt.

So bekamen Benedikt Grassl und Lukas Schwarz das Abzeichen in Bronze und Markus Pocherdorfer, Paul Rothkegel und Bernhard Thallinger das Abzeichen in Silber.



Eine kleine Feier im Gasthaus Dong rundete die Leistungsprüfung ab und in geselliger Runde besprachen wir noch einmal die eine oder andere Situation.

Goldhauben

Erntedankfest

Jedes Jahr freuen sich die Mitglieder der Steinhauser Goldhauben- und Kopftuchgruppe in ihrer Festtracht am Erntedankfest teilzunehmen. Heuer trafen sich die Damen am 22. September in Steinhaus und am 6. Oktober in Maria Schauersberg um gemeinsam an der Prozession und am Gottesdienst teilzunehmen.



Bäuerinnen

Gemütlicher Kegelabend beim Hofwirt Grabner

„Alle Neune“ lautete das Motto im November, denn da lud das Steinhauser Bäuerinnenteam zum geselligen Kegelabend beim Hofwirt Grabner. Mit einem anschließenden Ripperlessen ließ man den Abend noch gemütlich auslingen.



Workshop „Herbstliche Blumensträuße“

Zu einem Workshop rund um das Thema „herbstliche Blumensträuße und Herbstdeko“ lud im Oktober das Steinhauser Bäuerinnenteam. Eine Meisterfloristin gab uns dabei wertvolle Tipps, wie man im Handumdrehen einen dekorativen Blumenstrauß anfertigt. Dies wurde auch gleich in der Praxis umgesetzt und jede Teilnehmerin durfte zum Abschluss einen wunderschönen selbstgebundenen Herbststrauß mit nach Hause nehmen.



Die Bäuerinnen zu Besuch im Kindergarten

Anlässlich des „Tag des Apfels“ besuchten die Bäuerinnen Margit Ziegelbäck und Teresa Lachmair im November die Kinder im Kindergarten Steinhaus. Mit im Gepäck hatten sie nicht nur knackige, frische Äpfel, sondern auch allerlei Wissenswertes rund um das heimische Superfood.



Der Apfel ist der ideale regionale Snack: gesund und (fast) das ganze Jahr über aus heimischem Anbau erhältlich. Zusätzlich ist der Apfel sowohl frisch als auch verarbeitet ein Genuss. „Deshalb ist der Apfel der Hit jeder Pause – eine wahre Muntermacher-Jause!“ erklärten die beiden Bäuerinnen.

In ganz Oberösterreich werden auf rund 370 Hektar Tafeläpfel angebaut. Mit rund 15.000 Hektar Streuobstwiesen ist Oberösterreich das Streuobst-Bundesland Nummer 1. Diese Wiesen leisten einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz und zur Artenvielfalt. Darum nicht vergessen: Täglich einen heimischen Apfel essen!

WIR-Frauen

Kinesiologie-Vortrag von Nina Gaubinger

Am 21. November luden die Wir-Frauen Steinhaus zu einem interessanten Vortrag aus dem Bereich der Kinesiologie mit dem Schwerpunkt Kinderschmerz ein. Nina Gaubinger führte in die Welt der energetischen Kinesiologie ein und referierte unter anderem über Laserakupunktur, Akupressur und auch die energetische Arbeit im Allgemeinen.



Im Anschluss genossen alle einen Punsch und die ersten Weihnachtskekse und so fand dieser Abend einen gemütlichen Ausklang.



Musikverein

Posaunen Nachwuchs bei den Musicussen

Am Freitag, den 13. September, wurde Konstantin Hatheier offiziell bei den Musicussen aufgenommen.



Seit Anfang des Jahres spielt er mit großer Begeisterung Posaune unter der Leitung von Raphael Strasser und ist stolz darauf, das tiefe Register der jungen Musikerinnen und Musiker zu verstärken. Die Musicusse proben derzeit intensiv für ihr nächstes großes Highlight, das Herbstkonzert, das am 23. November stattfinden wird.

Musikausflug

Unser diesjähriger Musikausflug fand am 12. Oktober statt. Vor der Stadtführung in Freistadt stärkten wir uns mit einem Mittagessen. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde uns das Zentrum von Freistadt nähergebracht.



Nach dieser sehr interessanten Führung ging es für uns weiter nach Weitra ins „Wa La La“ zur Bierverkostung.

Das letzte Ziel unseres Ausfluges war das W4Brass in Großschönau. Am Fest angelangt warteten wir schon gespannt auf den Auftritt der Kaisermusikanten. Bevor es dann um 23:15 Uhr mit dem Bus wieder retour nach Steinhaus ging, lauschten wir noch den Klängen von Keller Steff & Big Band.

Es war ein sehr schöner Ausflug, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Danke an Teresa Rathner die das Programm für unseren diesjährigen Musikausflug zusammengestellt hat.

Und auf einmal waren wir 55!

Nein, wir feiern nicht unseren 55. Geburtstag, sondern die Aufnahme von fünf weiteren Musikern, welche unser Hauptorchester auf die Stärke von 55 Musikerinnen und Musiker anwachsen lässt. Mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren, sind wir somit auch eine der „Jüngsten“ Kapellen im Bezirk. Herzlich willkommen Theresa Schierl, Vincent Rathgeb, Daniel Fosodeder, Charlotte Krispler und Tanja Mittermayr.



Leistungsabzeichenverleihung

Mit besonderem Stolz tritt der Vorstand des Musikvereins jedes Jahr gemeinsam mit unseren talentierten Nachwuchsmusikern und ihren Familien zu dieser besonderen Veranstaltung an.

Im Rahmen der jährlichen Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen, die am 3. November im festlichen Zirbenschlössl stattfand, ehren wir alle, die erfolgreich eine Übertrittsprüfung abgelegt haben.

Unser Musikverein ist stolz auf unsere zehn jungen Musikerinnen und Musiker, die sich mit Fleiß und harter Arbeit auf die nächste Stufe ihres musikalischen Weges vorgearbeitet haben.

Diese Auszeichnung ist ein wichtiges Zeichen für den Ehrgeiz und die Hingabe unserer Nachwuchstalente und eine Inspiration für uns alle!



- Hanna Wiesinger – Silber, Oboe
- Elena Fink – Silber, Klarinette
- Vincent Rathgeb – Bronze mit Auszeichnung, Horn



- Eva Kremshuber – Junior mit Auszeichnung, Klarinette
- Sophia Neuböck – Junior mit Auszeichnung, Querflöte
- Charlotte Krispler – Bronze mit Auszeichnung, Querflöte
- Theresa Schierl – Bronze, Querflöte
- Tanja Mittermayr – Bronze, Saxophon
- Elias Neuböck – Junior mit Auszeichnung, Schlagwerk
- Daniel Fosodeder – Bronze mit Auszeichnung, Schlagwerk

Wir gratulieren sehr herzlich und freuen uns auf euren musikalischen Beitrag im Musikverein.

Herbstkonzert

Der Musikverein Steinhaus lud am 23. November zum Herbstkonzert in den Turnsaal ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und lauschten den Klängen der Musicusse sowie der Musiker des Musikvereines.

Eröffnet haben den Konzertabend unsere Musicusse mit Jugendreferentin Theresa Schedlberger und Elena Fink. Die Stücke „Defying Gravity“, „How to train your Dragon“ und „Pirates of the Caribbean“ wurden geprobt und an diesem Abend zum Besten gegeben. Für Konstantin Hatheier war dies der erste große Auftritt mit den Musicussen, welchen er mit Bravour gemeistert haben.



Kapellmeister Florian Winetzhammer hat sich für sein zweites Herbstkonzert ein sehr abwechslungsreiches Programm ausgesucht. Von der Polka über einen Walzer sowie Filmmusik war an diesem Abend alles dabei. Theresa Schierl, Vincent Rathgeb, Tanja Mittermayr, Daniel Fosodeder und Charlotte Krispler haben an diesem Abend im fast ausverkauften Turnsaal das erste Mal bei den „großen“ Musikern mitgespielt.



Eröffnet haben wir das Konzert mit dem Stück „Die leichte Kavallerie“, welche jedoch gar nicht so leicht zu spielen war. Anlässlich des Bruckner Jahres spielten wir den „St. Florian Choral“ von Thomas Doss. Weiter ging es im Programm mit dem Stück „Gladiator“ und „Highland Cathedral“.



Nach einer kurzen Pause wurde der zweite Teil mit dem „Kaiserin Sissi - Marsch“ eröffnet. Im zweiten Teil unseres Konzertes waren auch noch der Walzer „Lebenswert“, die Polka „Im Heustadl“ sowie „ELVIS - The King“ mit Solistin Teresa Achleithner am Saxophon zu hören. Zum Abschluss des Konzertes spielten wir das Stück „Gold von den Sternen“, welches von Amelie Gerner gesungen wurde.



Als Zugabe spielten wir den „Freundschaftsmarsch“, welcher von unserem Stabführer Christoph Pointinger dirigiert wurde.



An diesem Abend wurden auch einige Musiker geehrt, wir gratulieren nochmal recht herzlich den Verdienstmedaillen und Ehrenzeichen.

- Christoph Pointinger erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 20 Jahre Stabführer und 19 absolvierte Wertungen sowie 30 Jahre aktiv im Verein. Er wird das Amt des Stabführers mit Ende 2025 an Susi Roth übergeben.
- Die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre im Verein wurde an Birgit Harrer und Alexander Pabinger verliehen.
- Die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre wurde an Reinhard Reiter verliehen.
- Das Ehrenzeichen in Silber für Vorstandstätigkeiten und musikalische Tätigkeiten wurde an Martin Ziegelbäck und Alexandra Schedlberger verliehen.

Kristin Fink, Valerie Achleithner, Helene Keferböck, Benjamin Hatheier und Johannes Kienesberger wurde an diesem Abend der Jungmusikerbrief überreicht, sie sind nun ganz offiziell Mitglieder des Musikvereines Steinhaus.

Im Anschluss an das Konzert ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für den zahlreichen Besuch bei unserem Konzert bedanken.

Aktuelle Termine und Rückblicke der vergangenen Veranstaltungen sowie Fotos sind auf unserer Homepage www.mv-steinhaus.at zu finden.



Theatergruppe

Martinimarkt

Sehr gut besucht war der Martinimarkt, welcher am 9. und 10. November im Theaterstadl Steinhaus stattfand. Die zahlreichen Besucher konnten sich bei Bratwürstel, Bosna, Nudelpfanne, Blunzengröstl und Heißen Broten stärken. Als Nachspeise gab es frisch zubereitete Bauernkrapfen, Pofesen und im Café unsere selbstgemachten Kuchen und Torten. Heißgetränke und die ersten Kekserl stimmten auf die Adventzeit ein. An den zahlreichen Standln wurde ein breites Angebot von kleinen Geschenken, bereits für Weihnachten, bis hin zu allerlei Köstlichkeiten geboten. Großen Anklang fand - wie jedes Jahr - eine Kutschenfahrt für die Kinder.

Die Aufführungen der Kindertheatergruppe begeisterten die Besucher, vor allem die Kinder, die sich dieses Stück mehrmals ansahen.



Heuer spielten wir das Stück „Der Wolf und die 7 Geißlein“, ein Klassiker aus dem Märchenbuch der Gebrüder Grimm. Als Geißen Mutter war Sophia Haidecker zusehen. In die Rollen der jungen Geißlein schlüpften Konstantin Hatheier, Valentina Ölsinger, Sebastian Dornauer, Sophia Blechinger, Julia und Sarah Wiener. Das 7. und kleinste Geißlein, Mathilda Leblhuber, versteckte sich im Uhrenkasten und konnte nicht vom Wolf, der von Tobias Wiener gespielt wurde, gefunden werden.



Die Bäckerin „Lena Wögerbauer“, der Müller „Benjamin Hatheier“ und „Simon Kriener“ in der Doppelrolle des Müllergehilfen und des Krämers machten die Besetzung dieses Märchenstückes komplett. Charlotte Krispler führte als Erzählerin durch das bekannte Märchen.



Bearbeitet und einstudiert wurde das Stück von Susanne Leblhuber, Elena, Kristin und Martina Fink. Herzlichen Dank an Lukas Hatheier und Marlene Fink, die für die Technik verantwortlich waren.

Nikolausfeier

Am 8. Dezember wurden die Kinder traditionell zu einer kleinen Nikolausfeier eingeladen. Bei einer musikalisch umrahmten Feier mit Adventliedern kam der Nikolaus, wie immer bei braven Kindern, ohne Krampus. Er beschenkte die jungen Schauspieler mit einem gefüllten Sackerl.

Die Theatergruppe bedankt sich bei allen KLEINEN und GROSSEN Besuchern und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Neuen Jahr 2025.

Schützenverein

Königskettenschiessen

Bereits zum 40.ten mal durften wir unser Königskettenschiessen austragen und einen neuen Schützenkönig auf unserer Kette verewigen. Nach drei doch recht anstrengenden Tagen konnten wir eine positive Bilanz ziehen und eine neue Rekordmarke beim Schiessergebnis von 102 Ringen verzeichnen.

40. Königskettenschießen 2024



Königskettenwertung

1.	Thallinger Bernhard	102,0	Gewinner Königskette
2.	Pocherdorfer Markus	98,6	
3.	Greif Andreas	98,4	

Keiler Wertung

Samstag	Krug Michael	1x30
Freitag	Kaufmann Manuel	1x30, 1x29
Samstag	Hofer Alexander	1x30

Vereinswertung

1.	Buchhof Knittler	43
2.	F.F. Steinhaus	31
3.	F.F. Traunleiten	20
4.	Union Fussball	10
5.	Stöbler	10
6.	Singkreis	8
7.	ÖVP	6
8.	Seniorenbund	5
9.	Oldtimer	5
10.	Union Tennis	4
10.	Theatergruppe	4
10.	Musikverein	3
11.	Stockschützen	3
12.	FPÖ	3
13.	Landjugend	2

Mal schauen ob das im nächsten Jahr wiederholt werden kann, solch hohe Ergebnisse sind allerdings sehr schwer zu erreichen. Generell waren die Ergebnisse in diesem Jahr recht hoch, woran auch immer das lag.

Motiviert waren zumindest alle bis in die Haarspitzen. Recht herzlichen Dank den Mitgliedern unseres Vereins beim helfen und auch den teilnehmenden Schützen/innen.



Gewinner Keilerwertung von links: Obmann Marco Lang, Alexander Hofer, Michael Krug und Manuel Kaufmann



Gewinner Vereinswertung



KönigskettenGewinner Vorjahr Reinhard Leitner und aktueller KönigskettenGewinner Bernhard Thallinger



Luftpistole

Die Mannschaft Steinhaus LP1 steht vor der letzten Runde im Herbst mit lediglich einem verlorenen Wettkampf am ersten Platz Punktegleich mit dem HSV Steyr und PSV Wels und das in der zweithöchsten Liga.

Eine super Leistung von Peter Pöcksteiner, Calvin Planinz und Tom Beilner und Ersatz Hannes Praehauser.

Die Mannschaft Steinhaus LP2 kann leider keine so tolle Bilanz vorweisen, aber an Motivation hapert es auch hier nicht bei unseren Schützen Marco Lang, Angelika Humer, Hannes Praehauser und Ersatz Rudolf Humer.

Aspekte des Schießsportes

Schießsport ist Traditionssport. Er begleitet unsere Gesellschaft seit dem 16. Jahrhundert und entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr zu einem Hochleistungssport. Schießsport ist in Österreich eine Randsportart. Mit einem Augenzwinkern könnte man nun sagen, dass erlaubt, über den Tellerrand schauen zu können.

Seit über 20 Jahren wird ein einzelner Schuss auf Grund der steigenden Leistungsdichte bereits einer 1/10 mm-Bewertung unterzogen. Das heißt, wird der 10er Punkt, der einen Durchmesser von nur einem halben Millimeter hat, berührt, wird er mit 10,0 bewertet. Ist es hingegen eine „satte“ 10, ein sogenannter Zentrumszehner, gilt für diesen Treffer ein Wert von 10,9 Punkten. Der momentane Weltrekord liegt bei einem 60-Schuss-Programm bei 633,5 Ringen – das bedeutet das mit jedem Schuss durchschnittlich 10,56 Ringe erreicht werden.

Für den Menschen bedeutet das ein Höchstmaß an Disziplin, Konzentrationsfähigkeit und körperlicher Fitness. Fähigkeiten, die trainiert werden müssen und die darüber hinaus nicht nur für den Sport, sondern auch in allen Lebenslagen hilfreiche Werkzeuge sind. Unser Sport lebt wie andere auch vom Nachwuchs. Um diesen ist es leider in den letzten Jahren immer schlechter bestellt. Warum? Unser Sport ist in den Augen vieler, die noch keinerlei Berührungs-



Gewinner Königskettenwertung

Bericht Meisterschaft

Aktuell ist Steinhaus mit 4 Mannschaften in den diversen Ligen und Disziplinen vertreten.

Zwei Schützen (Walter Stadlmayr und Rupert Grabner jun.) aus Steinhaus sind auch in der Luftgewehr Bundesliga aktiv und als Leihgeschützen für den SG Puchheim 1907 im Einsatz.

Luftgewehr

Steinhaus 1 kämpft hier in der zweithöchsten Liga und hat es mit sehr starken Gegnern zu tun. Nichtsdestotrotz konnten man bereits einen Sieg und ein Unentschieden verbuchen. Die Mannschaft besteht aus Walter Stadlmayr, Rudolf Humer, Vanessa Praehauser und Ersatz Rupert Grabner jun.

Steinhaus 2 hängt momentan in einem Formtief fest und muss sich als Mannschaft erst einmal zusammenfinden. Auch hier hat Steinhaus mit recht starken Gegnern zu kämpfen. Die Mannschaft besteht aktuell aus Rupert Grabner jun., Sophie Lang, Nina Hammerl und Ersatz Christoph Hammerl und Angelika Humer.



punkte damit hatten, sinnloses, gefährvolles Herumgeballere. Doch gerade das Gegenteil ist der Fall. Sportschützen lernen von Anfang an den sicheren Umgang mit ihrer Waffe und Sorgfalt im Zusammenspiel mit anderen Sportkollegen und auch Zuschauern. Kinder und Anfänger sind niemals allein am Schießstand. Safety first – ist oberste Prämisse.

Die letztvorliegende Unfallstatistik in Österreich belegt eindrucksvoll diesen Umstand. Von den rund 800 Tsd. Unfällen die jährlich in Österreich passieren sind weniger als 4000 davon Sportunfälle. Rund 25% davon fallen allein beim Fußball an, gefolgt von Schi-, Rad- und anderen Ballportarten. Betrachten wir den Schießsport, dann belegt dieser nur 0,055% der Sportunfälle. Kurios, aber der vergleichsweise ungefährliche Tanzsport hat mit 0,74% ein mehr als 10-faches Unfallrisiko.

Neben diesen Betrachtungen sprechen weitere positiven Fakten für unseren Sport. Um im Schießsport Leistung zu bringen, benötigt es in erster Linie Begeisterung und Konsequenz seinen Körper und Geist entsprechend zu schulen. Das fängt an mit Ausdauer- und Krafttraining um eine Wettkampferie von 60 Schuss ohne größere Leistungseinbrüche kontinuierlich durchstehen zu können. Puls und Atmung sollten dabei so ruhig wie möglich sein, unter Wettkampfspannung soll der Schütze so gelassen wie möglich reagieren. Mentales Training, also die Schulung der geistigen Fähigkeit, sich Wettkampfabläufe in ihrer idealen Ausprägung vorstellen zu können, gehört für Athleten aus dem Profi- wie auch aus dem Amateurbereich dazu. Entspannungstechniken wie z.B. autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Meditation, Atemtechniken und viele andere Hilfsmittel helfen, um Körper und Geist ins Gleichgewicht zu bringen. Natürlich muss auch der sichere Umgang mit der Waffe, seine professionelle Handhabung und Anpassung an den Schützen gelernt werden.

Wer, wenn nicht unsere Kinder können von diesen Vorgängen profitieren. Nicht nur für den Sport, auch für Schule und

der späteren Berufsausübung, sind die hier aufgezählten Trainingsbereiche, Hilfsmittel zur Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit. Konzentrationssteigerung beim Lernen und bei Prüfungen, Fokussierung auf das Wesentliche, Beruhigung des Geistes – seine innere Mitte finden, sind nur einige Punkte die Schützen im Sport und Alltagsleben auszeichnen.

Wir als Sportschützenverein Steinhaus, würden uns freuen, wenn sich vermehrt Interessenten für unseren herausfordernden Sport begeistern könnten und dem Verein als aktives Mitglied beitreten. Wir sind derzeit mit vier Mannschaften in der oberösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft vertreten. Als Verein entsenden wir Teilnehmer für Bezirks- und Landesmeisterschaften und sind regelmäßig für die österreichischen Staatsmeisterschaften qualifiziert. Steinhauser Schützen sind auch in der österreichischen Bundesliga aktiv. Neuzugänge profitieren somit vom Erfahrungsschatz professioneller Schützen – das kann nicht jeder Verein aufweisen.

Freitag ist unser regelmäßiger Vereinsabend mit Trainingsmöglichkeit. Besucht uns und lernt den Schießsport kennen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Walter Stadlmayr

Seniorenbund

2-Tages Reise nach Wien-Bratislava

Bei schönem Wetter reisten von 23. bis 24. September 49 SeniorInnen für zwei Tage nach Wien und Bratislava.

Um 6.30 Uhr ging die Reise los mit der Fahrt nach Wien zum Parlament. Der Pallas Athene Brunnen, die Säulenhalle, der historische Sitzungssaal, der Bundesratssaal und der Nationalratssaal wurden in einer Führung durch das neu renovierte Gebäude besichtigt und hat Einblicke in das „Hohe Haus“ verschaffen.



Anschließend ging es zum Mittagessen ins Schweizer Haus. Weiterfahrt über Kittsee nach Bratislava. Wir erkundeten die Burg, das historische Zentrum und haben uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt mit „Guide“ Peter angesehen. Nach dem Zimmerbezug im Hotel Park Inn ging es über die Donaubrücke mit UFO Tower zum Abendessen im Restaurant Leberfinger.

Am zweiten Tag ging die Reise auf der Donau mit dem Twin City Liner und einer Spitzengeschwindigkeit bis zu 70km/h durch die Hainburger Au zurück zum Schwedenplatz nach Wien. Weiterfahrt mit dem Bus nach Klosterneuburg. Mittagessen im Stiftrestaurant Leopold. Anschließend Stiftsführung und Weinverkostung in der stiftseigenen Vinothek.



Nach vielen interessanten und schönen Eindrücken ging es wieder retour über Tulln, St. Pölten nach Steinhaus.



Wanderung in Pettenbach

14 Senioren trafen sich am Dienstag 1. Oktober zur Wanderung in Pettenbach. Wir starteten vom Bahnhof Richtung Pfaffing weiter nach Almburg und wieder zurück zum Bahnhof. Zum Abschluss kehrten wir nach der 6 km langen Wanderung im Gasthaus Buchecker ein. Danke an Wandereferent Franz Ruml



Besuch bei der Weinkost

Am Samstag, 5. Oktober waren wir auf der „Weinkost“ der Union Kremsmüller Steinhaus. Gemütliche Stimmung, ausgezeichnete Weine und geschmackige Jause.



Radausfahrt nach Pettenbach

11 Mitglieder nahmen an der Radausfahrt nach Pettenbach am 18. Oktober teil. Zwei Mitglieder sind „Nachgereist“ Strecke 43km



Die Route führte über Schörgendorf, Gstaudental, Linden, Eberstall, Spieldorf Richtung Pettenbach. Rast bei der Einkehr in die Jausenstation Weidenhaid. Da das Wetter leider nicht ganz mitspielte, ging die Rückfahrt auf direktem Weg zurück nach Steinhaus. Danke Anni für das Organisieren der Ausfahrt.

Wanderung in Sipbachzell

Bei herrlichem Wetter wanderten wir am 24. Oktober mit 19 Senioren von Sipbachzell aus zu den kleinen Schachertal. Dabei sahen wir im „Schachertal“ einen üppig mit Moos bedeckten Waldboden und jede Menge Fliegenpilze. Nach ca. 8 km Wanderung kehrten wir im Gasthaus Ziegler in Sipbachzell ein! Danke an Wandereferent Franz Ruml.



Wildessen im Landgasthof Wirt in der Edt

Passend zur Saison schmackhaftes vom Wild essen. Am 6. November machten sich 36 Mitglieder auf zum Gasthaus Wirt in der Edt. Mit einem „Adeligen“ Hirsch oder einem Wildragout genossen die Mitglieder ein ausgezeichnetes Essen. Neben dem Essen konnten die Mitglieder auch mit Freunden plaudern und so einen gemütlichen Nachmittag verbringen.



Kathreintanz in Sipbachzell

Am 22. November fuhren 9 Mitglieder zum Kathreintanz im Gasthaus Ziegler-Oberwirt der Ortsgruppe Sipbachzell. Zur Eröffnung wurde mit Dornauer

Karl und der „Senioren-Volkstanzgruppe von Sipbachzell“ aufgetanzt. Anschließend wurde mit Alleinunterhalter Roland zum Tanz gespielt. Mit 9 Mitgliedern haben wir den 3. Platz bei der Gruppenwertung erreicht. Zu gewinnen gab es auch noch Preise bei der Tombola sowie beim „Fischen“. Danke an den Seniorenbund Sipbachzell für den gemütlichen Nachmittag.



85. Geburtstag

Ernestine Steininger feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag. Wir gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.



70. Geburtstag

Geli Humer feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag.



Der Seniorenbundvorstand gratulierte dazu recht herzlich - wir wünschen dir alles Gute, Gesundheit und sagen Danke für deine Unterstützung.



Goldenen Hochzeit

Mathilde und Alois Dornauer feierten kürzlich ihre goldene Hochzeit. Wir gratuliert dazu recht herzlich.



Seniorenring

Geburtstage

Zum 80er wünschen wir Frau Maria Hartl und Herrn Günther Flum alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre in unserer Mitte.



Todesfälle

Am 4. September ist Herr Herbert Rührlinger im 96. Lebensjahr und am 18. September Frau Maria Wiesner im 91. Lebensjahr verstorben. Sie war langjähriges Mitglied und wir durften sie bei fast allen Veranstaltungen und Ausflügen begrüßen.

4-Tages Ausflug nach Osttirol vom 3. bis 6. September

Wir begannen den Ausflug bei schönem Wetter mit der Fahrt über Salzburg, Zell am See nach Fusch und weiter über die bekannte Großglockner Hochalpenstraße zur Kaiser Franz Josefs Höhe. Danach ging es auf der Kärntner Seite vorbei an Heiligenblut über Lienz zu unserem Ziel, dem Hotel Goldried in Matrei in Osttirol.

Am 2. Tag stand ein Ausflug zu den Südtiroler Dolomiten am Programm. Während der Fahrt gab es schöne Ausblicke auf die „3 Zinnen“ und den Misurnasee bevor wir in der Olympiastadt Cortina eintrafen. Nach dem Mittagessen fuhren wir über die Pustertaler Höhenstrasse wieder Richtung Matrei.

Der 3. Tag führte uns über Prägraten nach Ströden zu den bekannten Umbalfällen. Diese konnten zu Fuß oder alternativ mit einer Pferdekutsche erreicht werden. Es sind die größten Wasserfälle in Osttirol und gehören zum Nationalpark „Hohe Tauern“. Anschließend gab es Mittagessen auf der Isplitzer Alm. Zurück zum Hotel fuhren wir über die Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern.

Am 4. Tag verabschieden wir uns von Osttirol, fuhren über Maria Luggau, Kötschach Mauthen, Hermagor über den Kreuzbergsattel zum Weissensee. Dort machten wir die Mittagsrast, bevor wir gestärkt über die Tauernautobahn zurück nach Oberösterreich fuhren. Ein großes Danke an Gerald Ecker, der wie immer souverän gefahren ist und alle wieder gut nach Hause gebracht hat.



Fahrt zum Linzer Hafen

Wir fuhren am 8. Oktober in unsere Landeshauptstadt Linz und besuchten dort den Linzer Hafen. Bei einer Führung erfuhren wir, dass es 5 Hafengebäcke gibt, sowie einen neu gestalteten „Hafenpark“. Dieser ist in 18 m Höhe, hat eine Fläche von ca. 3.600 m² und ist für alle frei zugänglich. Eine Aussichtsplattform in etwa 30 m Höhe bietet einen tollen Rundumblick.

Viele Lagerhallen auf dem Gelände werden von talentierten Graffiti-Künstlern verschönt. Diese arbeiten nur für Verpflegung und Unterkunft, ebenso werden die Spraydosen beigestellt. Nach einem Rundgang durch diese für viele unbekannte Anlage geht es weiter mit dem Bus. Wir fahren zuerst über die Donaubrücke ins Mühlviertel, dann teilweise entlang der Donau bis nach Kleinzell. Dort wartet schon das Mittagessen, bestehend aus Ripperl, Knödel u Krautsalat und für die Meisten auch Kaffee mit Kuchen.

Gestärkt vertreten sich einige die Füße, andere lauschen der „Life-Musik“ vom Wirt und ganz flotte benutzen sogar die Tanzfläche. Nach diesem gemütlichen Beisammensein geht's über Aschach und Eferding wieder nach Hause.





Jägerschaft

Herbstzeit ist Wildzeit

Die Jägerschaft Steinhaus bietet speziell im Herbst frisches heimisches Wildbret zum Verkauf an. Rehfleisch im Ganzen oder küchenfertig zerlegte Einzelteile sind jederzeit erhältlich, ab ca. Anfang November auch Fasan, Feldhase und Wildenten. Bei Interesse an diesen regionalen, nachhaltigen und gesunden Lebensmitteln wenden Sie sich bitte an einen Ihnen bekannten Jäger, den Jagdleiter unter 0676 9052500 oder das Gasthaus Wallner „Hudernwirt“.

Freiheitliche Bauernschaft

System Immergrün

Das System Immergrün ist seit vielen Jahren eine Förderung der Gemeinde Steinhaus zur Verbesserung der Bodenstruktur im gesamten Gemeindegebiet. Die teilnehmenden Landwirte verpflichten sich dabei zur Anlage einer vollflächigen Begrünung über die gesamte Winterperiode. Daraus ergeben sich viele Vorteile:

- Aktivierung des Bodenlebens
- Förderung der Lebendverbauung (Krümelstruktur)
- Humus-Aufbau
- Erosionsschutz
- Schutz des Trinkwassers

Auf unsere Initiative hin konnte in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Harald Piritsch diese wichtige Maßnahme der Gemeinde Steinhaus um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Für das kommende Jahr arbeiten wir bereits an einer Adaption dieser Förderung, um unsere Böden auch weiterhin auf Top-Niveau halten zu können.



Karl Pesl und Franz Spatt, Freiheitliche Bauernschaft Steinhaus

Stammtisch

Am 12. November hatten wir einen Stammtisch im Gasthaus Kölblinger, Eberstallzell. Neben dem gemütlichen Beisammensein war ein Vortrag über das „Räuchern“ angesagt. Nach einem ausgezeichneten Essen erfuhren wir einiges über die Bedeutung des Räucherns. Hier kann man je nach Verwendung von verschiedenen Kräutern und Duftstoffen aufbauende oder befreiende Wirkung erzielen kann. Mit vielen Anregungen und netten Gesprächen endete dieser interessante Nachmittag.



Vorschau

- 14. Jänner Adler und Handwerkshaus Bad Goisern
- 18. Februar Faschingsveranstaltung

Für den Inhalt der Berichte in den Kategorien „Kinder/Jugend“ und „Vereine“ sind die jeweiligen Funktionäre bzw. Vereine selbst verantwortlich.

Sämtliche Fotos zu den Berichten wurden uns für die Veröffentlichung in der Gemeindefachrichten zur Verfügung gestellt.

Ferienpassnachlese - Teil 2

Kinderleicht mit dem Thermomix

Es wurde gewogen, geknetet, belegt, gebacken, verziert, genascht, gelacht und gemeinsam gegessen. Der Thermomix wurde von den Kindern ausgiebig getestet und hatten ihren Spaß dabei.

Gerlinde Himmelfreundpointner hat im Rahmen des Ferienpasses zwei Termine angeboten. Hier sind ein paar Fotos der beiden Veranstaltungen:





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim: BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.

Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbare Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nichtbrennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Selbstschutz ist der beste Schutz: SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.

Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!



SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHER ZIVILSCHUTZ

Christbaum-Sammelaktion der Marktgemeinde Steinhaus



Sammelstellen:

- Buchhofstraße („Wiese neben Buchhofstraße 33“)
- Eschenstraße / Kreuzung Tannenstraße („Viereck“)
- Hauptstraße / Kreuzung Magnolienweg („Ettinger“)
- Feldstraße / Kreuzung Antoniusstraße („Norikum“)

Voraussetzung:

Die Bäume müssen von jeglichem Schmuck, Lametta und Sonstigem vollständig befreit sein.

Bitte stellen Sie den **Christbaum** bis spätestens

**Dienstag, 7. Jänner 2025,
abends**

an einer der oben angeführten
Sammelstellen bereit.

Die Sammelstellen sind gekennzeichnet.
Eine Abholung erfolgt nur zu diesem
Termin. Später bereitgelegte Bäume
können nicht mehr abgeholt werden.



Einladung ins Lagerhaus Steinhaus

Punsch- u. Glühweinstand

ab 15:00 Uhr



Der Reinerlös wird für einen caritativen Zweck verwendet!

Hinweise zu Silvesterknaller/Feuerwerkskörper



Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung von Silvesterknaller / Feuerwerkskörpern gem. § 38 Abs. 1 PyroTG beginnend mit der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher (Piraten), Knallfrösche, Batterief Feuerwerke, „Ladycracker“, etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich ganzjährig verboten ist.

Als Ortsgebiet gilt jenes Gebiet zwischen den jeweiligen Ortstafeln (dicht verbautes Gebiet z.B.: Steinhaus, Oberschauersberg, Schauersberg-Traunleiten)

Eine diesbezügliche „Ausnahme“ gibt es auch zu Silvester nicht!

Ein Verstoß gegen das Pyrotechnikgesetz 2010 idgF (PyroTG) ist strafbar.



Marktgemeinde Steinhaus - Gemeindeplatz 2 - 4641 Steinhaus

Tel.: 07242/27455 ▪ Fax 07242/27455-20 ▪ gemeinde@steinhaus.ooe.gv.at ▪ www.gem-steinhaus.at

Abfallkalender 1/2025

Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben!

Jänner		Februar		März		April	
M 1	Neujahr	S 1		S 1		D 1	
D 2		S 2		S 2		M 2	
F 3		M 3	Altpapier	M 3		D 3	T1 Biotonne
S 4		D 4		D 4		F 4	T2 Biotonne
S 5		M 5		M 5		S 5	
M 6	Hl. 3 Könige	D 6	T1 Biotonne	D 6	T1 Biotonne	S 6	
D 7		F 7	T2 Biotonne	F 7	T2 Biotonne	M 7	
M 8		S 8		S 8		D 8	Restmüll
D 9		S 9		S 9		M 9	
F 10	T1 Biotonne	M 10		M 10		D 10	Gelber Sack
S 11	T2 Biotonne	D 11	Restmüll	D 11	Restmüll	F 11	
S 12		M 12		M 12		S 12	
M 13		D 13	Gelber Sack	D 13	Gelber Sack	S 13	
D 14	Restmüll	F 14		F 14		M 14	
M 15		S 15		S 15		D 15	
D 16	Gelber Sack	S 16		S 16		M 16	
F 17		M 17		M 17	Altpapier	D 17	T1 Biotonne
S 18		D 18		D 18		F 18	T2 Biotonne
S 19		M 19		M 19		S 19	
M 20		D 20	T1 Biotonne	D 20	T1 Biotonne	S 20	Ostersonntag
D 21		F 21	T2 Biotonne	F 21	T2 Biotonne	M 21	Ostermontag
M 22		S 22		S 22		D 22	
D 23	T1 Biotonne	S 23		S 23		M 23	
F 24	T2 Biotonne	M 24		M 24		D 24	
S 25		D 25		D 25		F 25	
S 26		M 26		M 26		S 26	
M 27		D 27		D 27		S 27	
D 28		F 28		F 28		M 28	Altpapier
M 29				S 29		D 29	
D 30				S 30		M 30	
F 31				M 31			

Gebietseinteilung Biotonne

Tag 1 (T1)

Antoniusstraße	Magnolienweg
Bachstraße	Maiglöckchenweg
Bahnstraße	Malvenweg
Brucknerstraße	Margeritenweg
Buchhofstraße	Mühlengasse
Bussardstraße	Oberschauersbergstraße
Eiselsbergstraße	Pfennigmayrstraße
Eschenstraße	Reifmühlstraße
Feldstraße	Schlossstraße
Fischerstraße	Schmiedgasse
Friedhofgasse	Seestraße
Gemeindeplatz	Sportplatzstraße
Haidstraße	Tannenstraße
Hangstraße	Teichstraße
Hauptstraße	Traunuferstraße (nördl. Autobahn)
Hellingstraße	Unterhartstraße Nr. 12+14
Hubingerstraße	Wimmstraße
Kindergartenstraße	Winkelstraße
Kirchenplatz	Wohnparkstraße

Tag 2 (T2)

Dambachstraße	Schlossstraße
Dorfstraße	Schörgendorfstraße
Eberstälzeller Straße	Sonnenstraße
Engerbergstraße	Stauderstraße
Fischlhamer Straße	Taxlbergstraße
Flurstraße	Traunleiten
Gruberstraße	Traunuferstraße (südl. Autobahn)
Hohestraße	Unterhartstraße
Kammerbergstraße	Viessmannstraße
Kremsmüllerstraße	Waldstraße
Magazinstraße	Weismannstraße
Mairstraße	Wiesenstraße
Mülleralmweg	
Nikolausstraße	
Oberhartstraße	
Pointstraße	
Quellenstraße	
Rabenbergstraße	
Reitingerstraße	